



INFO

SALGESCH



**Die Gemeinde-
verwaltung informiert**

Seite 19

Aus den Kommissionen

Seite 32

**Interview
mit Fabienne Sermier-Loretan**

Seite 46

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort des Gemeindepräsidenten	4
Avant-propos du président	5
Aus der Amtsstube	6
Informations du Conseil communal	12
Baugesuche	18
Die Gemeindeverwaltung informiert	19
Die Gemeindeverwaltung gratuliert	28
Auflösung Quiz 1/2025	29
Fun 4 Family	30
Aus den Kommissionen	32
Aus dem Vereinsleben	42
Interview mit Fabienne Sermier-Loretan, Geschäftsleitung Verein Weindorf Salgesch	46
Auflösung Fun 4 Family	50

Impressum

Redaktion

Gilles Florey
Stefan Schmidt
Manuela Berclaz
Charlotte Varonier

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt ist, stammen aus der Redaktion.

Das Info Salgesch erscheint mit 3 Ausgaben pro Jahr. Der nächste Redaktionsschluss ist der 10. September 2025.

Der Redaktionsschluss wird jeweils wie folgt festgesetzt:

1. Ausgabe	10. Januar
2. Ausgabe	10. Mai
3. Ausgabe	10. September

VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN



Werte Bevölkerung

Kaum ist das Jahr richtig angelaufen, wurde unsere Dorfgemeinschaft am 17. April vom späten Wintereinbruch überrascht. Die Schneefälle forderten alle Einsatzkräfte aufs Äusserste. Dank dem schnellen und koordinierten Handeln des Führungsstabs unter Harald Glenz, des Werkhofs unter Beat Lochmattler sowie der Feuerwehr unter François Mathier konnte das Dringendste rasch bewältigt werden. Dafür gebührt ihnen ein grosser Dank!

Die Aufräumarbeiten sind noch im Gange. Unterstützt werden wir dabei inzwischen auch vom Zivilschutz und der Schweizer Armee. Die Schäden sind erheblich, und es wird noch viel Engagement nötig sein, bis alles wieder in Ordnung ist. Auch die Kosten, welche mit solchen Schäden einhergehen, werden zu einer Belastung, die uns noch länger begleiten wird. Trotz dieser Umstände ist es dem Gemeinderat gelungen, den Takt bei den laufenden Projekten hochzuhalten:

Der Umbau des Gebäudes Metropole für die neuen Verwaltungsräume der Gemeinde schreitet planmässig voran. Nach einigen Herausforderungen zeigt sich die ehemalige Post bereits in ihrer neuen Rolle als modernes Gemeindehaus – ein echter Mehrwert für das Dorfzentrum und die

Bevölkerung: grosszügige Räume, barrierefrei und klar strukturiert auf einer Etage. Auch mit dem Naturpark Pfyn-Finges konnte bezüglich der Mietverhältnisse im Hof eine gute Lösung gefunden werden.

Ein besonderes Augenmerk gilt dem neuen Quartier rund um das Schulhaus Larnässi, den Fussballplatz, die Holzschnitzelanlage, das Schulhaus von 1910 sowie die neue Abfallsammelstelle. Hier treffen unterschiedliche Bedürfnisse und Erwartungen aufeinander – eine planerische und kommunikative Herausforderung. In dieser Ausgabe finden Sie einen detaillierten Bericht zum aktuellen Stand und den weiteren Schritten in diesem sensiblen Bereich.

Das Bewässerungsprojekt ist ebenfalls auf Kurs: Die ersten Arbeiten sind für diesen Herbst geplant. Erste Ausschreibungen wurden bereits durchgeführt und die Vergaben stehen kurz bevor. Mit der kantonalen Homologation der Reglemente sind nun alle rechtlichen Voraussetzungen erfüllt. Ein weiteres Generationenprojekt zur Sicherung unserer landwirtschaftlichen Grundlagen nimmt konkrete Formen an.

Auch die Raumplanung unserer Gemeinde bleibt ein sensibles, aber zentrales Thema. Salgesch wächst immer noch – es gilt daher Rückzonungen zu vermeiden und die Entwicklung gezielt zu steuern. Der Gemeinderat ist bestrebt, in jedem Gebiet Lösungen zu erarbeiten, die den Interessen der Eigentümer Rechnung tragen, aber auch die Auflagen des Kantons zu erfüllen vermag.

Ein Projekt, das uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen wird, ist die Autobahn A9. Der Bau schreitet voran - derzeit stehen die Ausschreibungen im Zentrum. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die ersten grossen Baufahrzeuge im Pfynwald auffahren. Für unsere Gemeinde bedeutet dies, die Herausforderung anzunehmen und es als unsere Aufgabe zu erklären, den Prozess eng zu begleiten und die Interessen Salgeschs nachdrücklich zu vertreten.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Lasst uns die Zukunft unseres Dorfes, trotz aller Herausforderungen, mit Zuversicht und Engagement gemeinsam gestalten.

Ihr Gemeindepräsident
Gilles Florey

AVANT-PROPOS DU PRÉSIDENT

Chères concitoyennes, chers concitoyens

A peine l'année commencée, le 17 avril le retour tardif de l'hiver a surpris notre communauté villageoise. Les chutes de neige ont mis à l'épreuve toutes les forces d'intervention. Grâce à la réaction rapide et coordonnée de notre état-major sous la conduite de Harald Glenz, la voirie sous Beat Lochmatter ainsi que les sapeurs-pompiers sous François Mathier, le plus urgent a pu être maîtrisé assez rapidement. Ils méritent une grande reconnaissance.

Les travaux de déblaiement sont encore en cours. Entre temps, nous sommes également soutenus par la protection civile et l'armée. Les dégâts sont immenses et il faudra encore beaucoup d'engagement jusqu'à ce que tout soit de nouveau en ordre. Les coûts engendrés par de tels dégâts également, sont une charge qui nous accompagnera encore longtemps. Malgré ces conditions, le conseil communal a réussi de maintenir le rythme des projets en cours:

La transformation du bâtiment Métropole pour les nouveaux locaux d'administration de la commune avance comme prévu. Après certains défis, l'ancienne poste prend déjà son nouveau rôle d'une maison communale moderne – une vraie plus-value pour le centre du village et la population: de grands espaces, sans obstacles et clairement structurés sur un étage. Avec le parc naturel Pfynges, nous avons pu trouver une bonne solution concernant la location dans la cour.

Une attention particulière est portée au nouveau quartier autour du bâtiment scolaire Larnässi, la place de foot, l'installation à copeaux de bois, la maison scolaire de 1910 ainsi que le nouveau point de collecte des déchets. Différents besoins et attentes se rencontrent ici – un défi de planification et de communication. Dans cette édition, vous trouverez un rapport détaillé de l'état actuel et les démarches à suivre dans ce domaine sensible.

Le projet de l'irrigation est également en bonne voie: Les premiers travaux sont prévus cet automne. Les premiers appels d'offres ont déjà été faits et les travaux seront at-

tribués sous peu. Avec l'homologation cantonale des règlements, toutes les conditions légales sont maintenant remplies. Un autre projet générationnel visant à assurer nos bases agricoles prend forme.

L'aménagement du territoire de notre commune aussi, reste un thème sensible mais central. Salquenen grandit toujours – il s'agit donc d'éviter de reclasser des zones à bâtir et de diriger le développement de façon ciblée. Le conseil communal s'efforce de trouver pour chaque domaine des solutions qui tiennent compte des intérêts des propriétaires mais qui devront également répondre aux exigences du canton.

Un projet qui nous occupera ces prochaines années intensivement, est l'autoroute A9. La construction avance – en ce moment, les appels d'offres sont au centre. C'est uniquement une question de temps, jusqu'à ce que les grosses machines de construction se mettent en marche. Pour notre commune, cela signifie d'accepter les défis et de considérer cela comme notre devoir de suivre le processus de près et de défendre fermement les intérêts de Salquenen.

Je vous remercie tous de votre soutien et votre confiance. Construisons ensemble l'avenir de notre village malgré tous les défis avec assurance et engagement.

Cordialement,

Votre président de commune
Gilles Florey

AUS DER AMTSSTUBE

14.01.2025

Ämterverteilung Legislaturperiode 2025–2028

Verschiedene Ressort der Gemeinde Salgesch werden wie folgt zugeteilt:

- *Allgemeine Verwaltung / Finanz- Steuer- und Budgetkommission / Information und Kommunikation / Gemeindeentwicklung*
Gemeindepräsident Gilles Florey
- *Kultur / Sport / Kultus / Öffentliche Sicherheit / Feuerwesen / Delegierter ZS-Organisation / Ortsvereine*
Gemeinderat Kevin Meichtry
- *Öffentliche Arbeiten und Werkhof / Gebäudeunterhalt eigener Immobilien / Wanderwege / Forst Region Leuk*
Gemeinderat Manfred Oggier
- *Ausbildungs- und Schulwesen, ausserschulische Kinderbetreuung / Berufsbildung / Gesundheits- und Sozialwesen / Jugendfragen / Jugendarbeit*
Gemeinderätin Rebecca Cina
- *Raum- Orts- und Verkehrsplanung, Bauwesen / Kataster- und Vermessungswesen / Mobilität*
Gemeinderat Didier Cina
- *Liegenschaften / Infrastrukturen / Strassen / Wasser- ver- und –entsorgung / Delegierter UTO*
Gemeinderat Xavier Emery
- *Volkswirtschaft / Tourismus / Landwirtschaft / Weinbau / Umwelt / Energieprojekte / Delegierter Verkehrsverein Siders / Pfynges*
Gemeinde Vizepräsidentin Natacha Clavien-Zuber

30.01.2025

Ernennung Delegierter der Einwohnergemeinde im Zweckverband Forst Region Leuk

Der Gemeinderat ernennt Gemeinderat Manfred Oggier als Delegierter der Einwohnergemeinde Salgesch im Zweckverband Forst Region Leuk für die Legislaturperiode 2025-2028.

Ernennung Delegierte CMS Sierre

Der Gemeinderat genehmigt die Ernennung von Gemeinderat Xavier Emery zum Delegierten des Sozialmedizinischen Zentrums der Region Siders für die Legislaturperiode 2025-2028.

Ernennung der Delegierten der Gemeinden konstituierende Generalversammlung - STEP Noes

Der Gemeinderat ernennt Gemeinderat Xavier Emery als Delegierten der Gemeinde Salgesch in der Association pour l'épuration des eaux usees de Sierre et environs mit Sitz in Siders.

Beteiligung öffentlicher Hand - Mehraufwendungen Alters- und Pflegeheime durch Pandemie Covid-19

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Beteiligung der öffentlichen Hand subsidiär zu den von Dritten entschädigten Beträgen ist. Aus diesem Grund wird von einer Beteiligung der Gemeinde für die Abrechnung der Alters- und Pflegeheime im Rahmen der Mehraufwendungen für die Pandemie Covid-19 abgesehen.

Elternbildung an der Schule Salgesch für 2025 - Ast Beratung

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Ast Beratung Tanja Zuber in Susten, für die Elternbildung an der Schule Salgesch für das Jahr 2025.

Reinigung Kirchturm von Taubenkot - Montieren von Vogelschutzgittern

Der Gemeinderat genehmigt die Kostenschätzung der Firma Belfor (Suisse) AG, Urtenen-Schönbühl vom 14.01.2025 für die Reinigungsarbeiten im Kirchturm. Ebenfalls genehmigt der Gemeinderat die Kostenschätzung für Lieferung und Montage eines Baustromverteilers, falls nötig, der Firma Elektro Varonier AG, Salgesch sowie das Angebot der Firma muribaer, Büron vom 24.01.2025 für die Lieferung und Montage der Vogelschutzgitter der Kirchturmfenster.

Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge Toyota Proace - Ladungssicherung

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Carrosserie 2000, Salgesch vom 18.06.2024 für den Einbau von 3 Schienen und 3 Spansets.

Heckenpflege Parzellen 2963/2981, 4540, 2334/2407

Der Gemeinderat genehmigt die Offerten des Forst Region Leuk für das Fällen und Zersägen von markierten Bäumen auf den Parzellen 2963/2981, 4540, 2334/2407.

Jahresprogramm Forst Region Leuk - Freigabe Budget 2. Etappe Erschliessung Forststrassen FRL

Der Gemeinderat genehmigt die budgetierte Rechnung für die Instandstellung der Erschliessung FRL 2. Etappe der Einwohnergemeinde Salgesch für das Jahr 2025.

Schutzwaldpflege Forst Region Leuk

Der Gemeinderat genehmigt die budgetierte Rechnung für die Schutzwaldpflege der Einwohnergemeinde Salgesch für das Jahr 2025.

Durchfahrtsbewilligung Ultimates 2025

Der Gemeinderat erteilt die Durchfahrtsbewilligung vom 30. Juni bis 6. Juli 2025 und sieht von einem Sponsoringbeitrag ab.

Konzert Gesangverein Salgesch für die Bevölkerung am 29.03.2025 - Sponsoringanfrage

Der Gemeinderat genehmigt eine finanzielle Unterstützung für das weltliche Konzert in der Turnhalle der Gemeinde Salgesch unter der Leitung von Frau Sophie Agten für die Bevölkerung von Salgesch vom 29.03.2025.

Verfall Betriebsbewilligung Hotel Art Le Vin

Der Gemeinderat genehmigt den Verfall der am 21.04.2020 erteilten Betriebsbewilligung an Herrn Jürg Weidmann per 31.12.2024.

Erteilung Betriebsbewilligung Agence Art Le Vin

Der Gemeinderat erteilt die Betriebsbewilligung im Sinne von Art. 4 GBB an Frau Bernadette Roessli ab dem

01.02.2025 für das gewerbmässige Angebot der Beherbergung mit Speisen und Getränken zum Genuss vor Ort und zum Mitnehmen für die Agence Art Le Vin (ehemals Hotel Art Le Vin)

13.02.2025

Ernennung kommunaler Ansprechperson für Integration Ausländer (KIP)

Der Gemeinderat ernennt Gemeinderätin Rebecca Cina als kommunale Ansprechperson für den Bereich der Integration für Ausländer im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms KIP 2024-2027.

Seniorenkommission - Ernennung Mitglieder 2025– 2028

Der Gemeinderat ernennt für die Legislaturperiode 2025–2028 folgende Mitglieder für die Seniorenkommission:

- Zumofen Sibylle Präsidentin
- Zumofen Elsa, Mitglied
- Cina-Cina Cornelia, Mitglied

Feuerkommission - Ernennung Mitglieder 2025–2028

Der Gemeinderat ernennt für die Legislaturperiode 2025–2028 folgende Mitglieder für die Feuerkommission:

- Meichtry Kevin, Präsident und Gemeinderat
- Cina Didier, Mitglied und Gemeinderat
- Chastonay Marcel, Mitglied
- Revey Stéphane, Mitglied
- Mathier François, Mitglied und Feuerwehrkommandant

Gestaltung des Schulhausareals

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma SpielRaum, Bern für die Gestaltung des Schulhausareals.

Unterhaltungsinstallationen

Renovierung Scheune Oberdorfplatz

Der Gemeinderat nimmt die Massnahmen und das Fazit zur Kenntnis und genehmigt eine Ausarbeitung für die Renovierung der Scheune und beauftragt damit das Büro C. Schaeren Architecte.

Erneuerung Trinkwasserleitung Quelle Follong - Reservoir Goliery - Variantenstudium

Der Gemeinderat genehmigt den Kostenvoranschlag der Firma Zumofen & Glenz AG, Steg im Rahmen eines Vorprojektes für das Variantenstudium zur Leitungsführung der Trinkwasserleitung zwischen der Quelle Follong und dem Reservoir Goliery.

Gelegentliche Betriebsbewilligung Anja Brenner - Fetter Donnerstag 2025

Der Gemeinderat erteilt an Anja Brenner eine Betriebsbewilligung im Sinne von Art. 4 GBB. für den Jugendverein und Guggenmusik Salgesch am 27. Februar 2025 (Fetter Donnerstag) das gewerbsmässige Angebot von alkoholischen oder alkoholfreien Getränken und Speisen zum Genuss vor Ort; in der Turnhalle (Schulhausplatz 2) im Sensorium und Mehrzweckraum Hof (Kirchstrasse 6) und in der Sennerei (Sennereigasse 1)

Jahresabschluss Sierre Tourisme und Beitragserhöhung der Gemeinden

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2023/24 des Tourismusvereins Sierre zur Kenntnis und genehmigt diese. Die Beiträge der Gemeinden Salgesch, Noble-Contrée und Chippis werden um Fr. 2000.– pro Jahr erhöht.

25.02.2025

Aktienkapitalerhöhung DANET Oberwallis AG - Anteilserwerb Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat beschliesst, sich an der Aktienkapitalerhöhung der DANET Oberwallis AG (Anteil Oberwalliser

Gemeinden) im prozentualen Verhältnis des heutigen Aktienkapitalanteils der Gemeinde an der ValaisNET Holding AG zu beteiligen – dies bildet die Grundlage für den Weiterausbau des FTTH-Glasfasernetzes im Oberwallis innerhalb der geplanten vierten Ausbauphase.

Bestimmung der Verantwortlichen Person für die Lebensmittelsicherheit

Der Gemeinderat bestimmt den Technischen Leiter Beat Lochmatter als verantwortliche Person für die Lebensmittelsicherheit der Gemeinde Salgesch.

Hangsicherung - Kliwestrasse

Der Gemeinderat genehmigt die Ausführung der Böschungssanierung gemäss Offerte vom 22.01.2025 der Firma OPAL, Fels- und Steinschlagsicherungs AG, Gampel. Die Arbeiten werden in 1 / 2 Etappe(n) ausgeführt.

Sponsoringvertrag und Anlass rund um die Dame de Salquenen

Der Gemeinderat genehmigt die Unterzeichnung des Sponsoringvertrages zwischen der Gemeinde Salgesch vertreten durch Präsident Gilles Florey und Schreiber Stefan Schmidt sowie des Johanniterbund Salgesch, vertreten durch Manfred Mathier sowie der Zahlung eines Sponsoringbetrages.

13.03.2025

Benennung Mitglieder der Kommission Schulhaus 1910 (KITA, Schule und Fussball)

Der Gemeinderat ernennt die Personen für die Kommission Schulhaus 1910 (KITA, Schule und Vestiaire)

- Kommissionspräsidentin: Gemeinderätin Rebecca Cina
- drei Gemeinderäte: Gemeinderäte Gilles Florey; Didier Cina und Manfred Oggier
- zwei Mitglieder FC Fussball: Herrn Daniel Meichtry und Herrn Bernard Dalliard
- Schuldirektion: Frau Laura Bachmann

- zwei KITA-Vertreter: Frau Nicole Domig und Frau Melanie Bichsel
- ein Vertreter Kirchenrat; Herr Marc-André Mathier
- ein Vertreter Burgschaft: Herrn Harald Glenz
- ein Vertreter der Mitte-Partei: Herrn Fabian Berclaz
- ein Vertreter der Neo-Partei: Herrn Valentin Cina
- Vertreter der operativen Gemeindeelemente für Sekretariatsarbeiten und Archivierung: Herrn Beat Lochmatter, Technischer Leiter

Mietvertrag LER Naturpark Pfyn-Finges

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Salgesch und dem Verein LER Pfyn-Finges betreffend die Miete von Geschäftsräumen innerhalb der Johanniterkomturei Salgesch an der Kirchstrasse 6 in Salgesch.

Vertretung Vorstand LER Naturpark Pfyn-Finges

Der Gemeinderat ernennt seinen Gemeindepräsidenten Gilles Florey in den Vorstand LER Naturpark Pfyn-Finges für die Legislaturperiode 2025-2028.

Ernennung eines Delegierten für die Gemeinde Salgesch in der Organisation Agglo Valais Central

Der Gemeinderat ernennt Gemeindepräsident Gilles Florey als Delegierten, welcher die Interessen der Gemeinde Salgesch im Agglo Valais Central vertreten wird.

Zivilschutzanlage Kirchplatz 5 - Ersatz von Kissen und Bezügen

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Imesch Produkte, Baltschieder vom 20.06.2024.

Scheune Oberdorfplatz - Angebot von C. Schaaeren Architecte HES

Der Gemeinderat genehmigt das Angebot von C. Schaaeren Architecte HES für die Projektierung der Scheune bis zum Baubewilligungsverfahren.

Neue Sammelinfrastruktur im Dorf - Verschiebung des Molok

Der Gemeinderat genehmigt im vorliegenden Konzept die zusätzlichen Vorschläge zur Sammlung von Plastik und Essensresten (Foodwaste) und beauftragt seinen Ressortleiter Xavier Emery die weiteren Schritte dazu einzuleiten.

Umsetzung des Projekts «Rebberg des 21. Jahrhunderts»

Der Gemeinderat genehmigt die Unterstützung des Projekts Rebberg des 21. Jahrhundert damit die Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern die Unterstützungsfonds beantragen können. Zugleich nimmt er die Projektbeschreibung, Bedingungen zur Gewährung der Unterstützung und kollektive Massnahmen zur Kenntnis.

Dringende Forstarbeiten am Rhonedamm

Aus Sicht des Hochwasserschutzes besteht ein beträchtliches Sicherheitsrisiko. Der Gemeinderat genehmigt die budgetierten Arbeiten für den Unterhalt des Rhonedammes (Etappe 1-3).

Durchfahrt des Velo Club Elite Susten am 22. Juni 2025 zwischen 09 und 12 Uhr

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrt des Velo Club Elite Susten am 22. Juni 2025 zwischen 09.00 und 12.00 Uhr.

Weinfrühling vom 26.04.2025

Der Gemeinderat genehmigt die Anfragen des Weindorfs Salgesch für den Anlass Weinfrühling 2025.

FC Salgesch - Bewässerungsanlage Hauptfussballplatz und Instandsetzung des Torraums

Der Gemeinderat genehmigt die Rechnung von Rhone Green für die Reparatur der Bewässerungsanlage Hauptfussballplatz und Instandsetzung des Torraums.

Erteilung eines Mandates zur Inventarisierung der kommunalen Schutzzonen

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Planax AG vom 07.03.2025 für die Leistungen im Bereich Umwelt und Raumplanung – Kommunales Inventar der Natur- & Landschaftswerte.

Finanzieller Beitrag für Einrichten der Kantine

Der Gemeinderat genehmigt einen finanziellen Beitrag an den Fussballclub Salgesch für das Einrichten der Kantine.

27.03.2025

Nachmittagsbetreuung 1H-Kinder

Der Gemeinderat genehmigt die Öffnung der Nachmittagsbetreuung für Kinder der 1H ab einem Kind gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des Kantons Wallis.

Berufsbildungskommissionen 2025

Der Gemeinderat genehmigt folgende Personen für die Berufsbildungskommission 2025–2028:

- Rebecca Cina, Berufsbildungskommissionspräsidentin
- Tanja Zuber, Mitglied Berufsbildungskommission

Ernennung Mitglieder der Rebbaukommission der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat ernennt folgende Personen für die Rebbaukommission für die Dauer der Legislaturperiode 2025–2028:

- Frau Natacha Clavien-Zuber (Vorsitzende)
- Frau Larissa Kuonen (Mitglied);
- Herr Cédric Constantin (Mitglied);
- Herr Jonas Cina (Mitglied);
- Herr Luc Mounir (Mitglied);

Bestätigung Mitglied Verwaltungsrat Lienne-Raspille SA

Der Gemeinderat ernennt Gemeindepräsident Gilles Florey weiterhin als Verwaltungsratsmitglied der Lienne-Raspille SA.

Mitglieder IKFS Legislaturperiode 2025–2028 der Gemeinde Saglesch

Der Gemeinderat ernennt nachfolgende Mitglieder für die Amtsperiode 2025–2028 in den Interkommunalen Führungsstab der Dalakoop und nimmt das Organigramm zur Kenntnis.

- Harald Glenz als Kommandant IKFS DalaKoop
- Kevin Meichtry
- Tamara Tenud
- Beat Lochmatter
- Dorian Cina
- Gregor Mounir
- Fabian Berclaz
- Mike Bovet Ortsstab-Leiter
- François Mathier als Einsatzleiter Feuerwehr Salgesch

Saisonaler Unterhalt (Winter- und Sommerarbeiten) Grünanlagen

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte vom 21.11.2024 sowie die Offerte vom 15.11.2024 der SWO Stiftung Wirtschaft und Ökologie für die Grünpflege von Wiesen sowie des Trinkwasserschutzbereichs "Tschäntra".

10.04.2025

Gelegentliche Betriebsbewilligung - Weinfrühling 2025

Der Gemeinderat erteilt an Fabienne Sermier-Loretan eine Betriebsbewilligung im Sinne von Art. 4 GBB für den 25. und 26. April 2025 (Weinfrühling) für das gewerbsmässige Angebot von alkoholischen oder alkoholfreien Getränken und Speisen zum Genuss vor Ort.

Durchfahrtsbewilligung und Material zur Verfügungstellung

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrt (Samstag, 16.08.2025 zwischen ca. 10.30 – 12.30 Uhr) des Valais Triathlon Festivals durch Salgesch.

Käseteilung 2025 - Burgergemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt im Nachvollzug die Sperrung der Dorfstrasse am 05.04.2025 gemäss Plan von ca. 8.00 Uhr am Morgen bis ca. 18.00 Uhr und bewilligt den Anlass der Käseteilung 2025 durch die Burgschaft Salgesch.

Bezeichnung neue Lehrperson Laura Inderkummen - Schuljahr 2025/2026

Der Gemeinderat genehmigt die Anstellung von Laura Inderkummen für das Schuljahr 2025/2026.

Projekt - Primarschulhaus 1910

Honorar und Leistungsumfang Architekt für Fertigstellung Fassade West Schulhaus 1910

Der Gemeinderat genehmigt die Kosten für das Honorar und bestimmt den Leistungsumfang für Gervas Heinzmann, Architektur und Bauleitung, Salgesch:

17.04.2025

Ernennung Schulkommission - Legislaturperiode 2025 - 2028

Der Gemeinderat ernennt für die Legislaturperiode 2025–2028 folgende Mitglieder für die Schulkommission:

- Rebecca Cina, Präsidentin
- Laura Bachmann, (Schulleitung)
- Anja Brenner, Mitglied
(Präsidentin Fasnachtskommission)
- Bernhard Dalliard, Mitglied
- Sandrine Berclaz, Mitglied

Erteilung Betriebsbewilligung Restaurant Julius

Der Gemeinderat erteilt die Betriebsbewilligung im Sinne von Art. 4 GBB an Frau Gabriela Astrid Koch ab dem 12.04.2025 für das gewerbsmässige Angebot von Speisen und Getränken zum Genuss vor Ort, zum Mitnehmen und zur Lieferung für das Restaurant Julius.

Anschaffung - Rückenstaubsauger für Gebäudeimmobilien

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte Cleanfix vom 02.04.2025 für den Rückstaubsauger für den Gebäudeunterhalt.

INFORMATIONS DU CONSEIL COMMUNAL

14.01.2025

Répartition des départements pour la législature 2025-2028

Les différents ressorts de la commune sont répartis comme suit :

- *Administration générale / commission des finances, impôts et budget / information et communication / développement de la commune*
Président de commune M. Gilles Florey
- *Culture / sport / culte / sécurité publique / service du feu / délégué de l'organisation PC / associations villageoises*
Conseiller communal M. Kevin Meichtry
- *Travaux publics et voirie / entretien des immeubles appartenant à la commune / chemins pédestres / registre forestier de Loèche*
Conseiller communal M. Manfred Oggier
- *Domaine de la formation et des écoles, accueil extrascolaire des enfants / formation professionnelle / ressort santé et social / questions de jeunesse / activité de jeunesse*
Conseillère communale Mme Rebecca Cina
- *Aménagement du territoire, de la localité et des transports / construction / cadastre et mensuration / mobilité*
Conseiller communal M. Didier Cina
- *Propriétés / infrastructures / routes / approvisionnement en eau et eaux usées / délégué UTO*
Conseiller communal M. Xavier Emery
- *Economie / tourisme / agriculture / viticulture / environnement / projets énergétiques / déléguée à l'office du tourisme / Pfyng-Finges*
Vice-présidente de commune Natacha Clavien-Zuber

30.01.2025

Nomination d'un délégué de la commune municipale dans l'association d'intérêt du registre forestier de Loèche

Le conseil communal nomme le conseiller communal M. Manfred Oggier délégué de la commune municipale de Salquenen dans l'association d'intérêt du registre forestier de Loèche pour la législature 2025-2028.

Nomination d'un délégué au CMS de Sierre

Le conseil communal approuve la nomination du conseiller communal M. Xavier Emery en tant que délégué du Centre Médico-Social de la région de Sierre pour la législature 2025-2028.

Nomination d'un délégué à l'assemblée générale constituante des communes - STEP Noës

Le conseil communal nomme le conseiller communal M. Xavier Emery délégué de la commune de Salquenen dans l'association pour l'épuration des eaux usées de Sierre et environs avec siège à Sierre.

Participation du secteur public - coûts supplémentaires des homes pour personnes âgées et de soins dus à la pandémie Covid-19

Le conseil communal prend connaissance que la participation du secteur public est subsidiaire par rapport aux montants indemnisés par des tiers. Pour cette raison, une participation de la commune dans le cadre des coûts supplémentaires dans le décompte des homes pour personnes âgées et de soins dus à la pandémie Covid-19 est écartée.

Formation des parents à l'école de Salquenen pendant l'année 2025 - Ast Beratung

Le conseil communal approuve l'offre d'Ast Beratung, Tanja Zuber à la Souste concernant la formation des parents à l'école de Salquenen pendant l'année 2025.

Nettoyage du clocher de l'église de fientes de pigeons – montage de filets de protection des oiseaux

Le conseil communal accepte le devis de la firme Belfor (Suisse) AG, Urtenen-Schönbühl du 14.01.2025 pour les travaux de nettoyage du clocher. Il accepte également l'estimation des coûts pour la livraison et le montage d'un distributeur de courant de chantier, si nécessaire, par la firme Elektro Varonier AG, Salquenen ainsi que l'offre de la firme muribaer, Büron du 24.01.2025 pour la livraison et le montage de filets de protection des oiseaux des fenêtres du clocher de l'église.

Acquisition de mobilier, machines et véhicules

Toyota Proace – sécurisation du chargement
Le conseil communal approuve l'offre de la firme Carrosserie 2000, Salquenen du 18.06.2024 pour l'installation de 3 rails et 3 spansets.

Entretien des haies des parcelles nos 2963/2981, 4540, 2334/2407

Le conseil communal approuve les offres du registre forestier de Loèche pour l'abattage et le sciage d'arbres marqués sur les parcelles nos 2963/2981, 4540, 2334/2407.

Programme annuel du registre forestier de Loèche – libération du budget de la 2e étape de l'ouverture des routes forestières FRL

Le conseil communal approuve la facture budgétisée pour la remise en état de l'ouverture des routes FRL, 2e étape de la commune municipale de Salquenen pour l'année 2025.

Entretien des forêts protectrices par le registre forestier de Loèche

Le conseil communal approuve la facture budgétisée pour l'entretien des forêts protectrices de la commune municipale de Salquenen pour l'année 2025.

Autorisation de passage Ultimates 2025

Le conseil communal donne l'autorisation de passage du 30 juin au 6 juillet 2025 et refuse un sponsoring.

Concert du chœur de Salquenen pour la population du 29.03.2025 – demande de sponsoring

Le conseil communal approuve un soutien financier pour le concert laïc dans la salle de gym de la commune de Salquenen sous la direction de Mme Sophie Agten pour la population de Salquenen du 29.03.2025.

Résiliation de l'autorisation d'exploitation Hôtel Art Le Vin

Le conseil communal approuve la résiliation de l'autorisation d'exploitation du 21.04.2020 délivrée à M. Jürg Weidmann avec effet au 31.12.2024.

Octroi d'une autorisation d'exploitation Agence Art Le Vin

Le conseil communal délivre l'autorisation d'exploitation dans le sens de l'article 4 LHR à Mme Bernadette Roessli à partir du 01.02.2025 pour l'offre commerciale de l'hébergement avec repas et boissons pris sur place et à emporter pour l'agence Art Le Vin (anciennement Hôtel Art Le Vin).

13.02.2025

Nomination d'une personne de contact communale pour l'intégration des étrangers (PIC)

Le conseil communal nomme la conseillère communale Mme Rebecca Cina personne de contact pour le ressort de l'intégration des étrangers dans le cadre du programme de l'intégration cantonal PIC 2024-2027.

Commission des seniors – nomination des membres 2025 - 2028

Le conseil communal nomme pour la législature 2025–2028 les membres suivants dans la commission des seniors :

- Mme Sibylle Zummofen, présidente
- Mme Elsa Zumofen, membre
- Mme Cornelia Cina-Cina, membre

Commission du feu – nomination des membres 2025–2028

Le conseil communal nomme pour la législature 2025–2028 les membres suivants dans la commission du feu:

- M. Kevin Meichtry, président et conseiller communal
- M. Didier Cina, membre et conseiller communal
- M. Marcel Chastonay, membre
- M. Stéphane Revey, membre
- M. François Mathier, membre et commandant des sapeurs-pompiers

Aménagement de l'environnement de l'école

Le conseil communal approuve l'offre de la firme SpielRaum, Berne pour l'aménagement de l'environnement de l'école.

Installations de divertissement

Rénovation de la grange Oberdorfplatz

Le conseil communal prend connaissance des mesures et de la conclusion et approuve une élaboration pour la rénovation de la grange et donne le mandat au bureau C. Schaeren Architecte.

Renouvellement de la conduite d'eau potable source Follong - réservoir Goliery – étude de variantes

Le conseil communal approuve le devis de la firme Zumofen & Glenz AG, Steg dans le cadre d'un avant-projet pour l'étude de variantes concernant le tracé de la canalisation d'eau potable entre la source Follong et le réservoir Goliery.

Autorisation d'exploitation occasionnelle Mme Anja Brenner – jeudi gras 2025

Le conseil communal délivre à Mme Anja Brenner une autorisation d'exploitation dans le sens de l'article 4 LHR pour la jeunesse et la guggen de Salquenen le 27.02.2025 (jeudi gras) pour l'offre commerciale de boissons alcoolisées et non alcoolisées et de repas pris sur place, dans la salle de gym (Schulhausplatz 2), dans le sensorium et la salle polyvalente de la cour (Kirchstrasse 6) et dans la laiterie (Sennereigasse 1).

Décompte annuel de Sierre Tourisme et augmentation de la cotisation des communes

Le conseil communal prend connaissance du décompte annuel 2023/24 de Sierre Tourisme et accepte ce dernier.

Les cotisations des communes de Salquenen, Noble-Contrée et Chippis seront augmentées de Fr. 2'000.– par année.

25.02.2025

Augmentation du capital-actions DANET Oberwallis AG – acquisition de parts par la commune de Salquenen

Le conseil communal décide de participer à l'augmentation du capital-actions de DANET Oberwallis AG (part des communes haut-valaisannes) en pourcentage par rapport au capital-actions actuel à la ValaisNET Holding AG– ceci est la base pour la poursuite de l'expansion du réseau de fibre optique FTTH dans le Haut-Valais dans le cadre de la phase d'expansion prévue.

Désignation de la personne responsable de la sécurité alimentaire

Le conseil communal désigne le responsable technique, M. Beat Lochmatter en tant que personne responsable de la sécurité alimentaire de la commune de Salquenen.

Sécurisation du talus - Kliiwestrasse

Le conseil communal approuve la réalisation de l'assainissement du talus selon l'offre du 22.01.2025 de la firme OPAL, Fels- und Steinschlagsicherungs AG, Gampel. Les travaux seront exécutés dans 1 / 2 étape(s).

Contrat de sponsoring et évènement concernant la Dame de Salquenen

Le conseil communal approuve la signature d'un contrat de sponsoring entre la commune de Salquenen, représentée par le président, M. Gilles Florey et secrétaire, M. Stefan Schmidt et le Johanniterbund Salquenen, représenté par M. Manfred Mathier ainsi que le paiement d'un montant de sponsoring.

13.03.2025

Désignation des membres de la commission bâtiment scolaire de 1910 (UAPE, école et football)

Le conseil communal nomme les personnes de la commission bâtiment scolaire de 1910 (UAPE, école et vestiaire) :

- Présidente de la commission: conseillère communale Mme Rebecca Cina
- trois conseillers communaux: M. Gilles Florey, M. Didier Cina et M. Manfred Oggier
- deux membres du FC: M. Daniel Meichtry et M. Bernard Dalliard
- direction de l'école: Mme Laura Bachmann
- deux représentantes de l'UAPE: Mme Nicole Domig et Mme Melanie Bichsel
- un représentant du conseil de paroisse : M. Marc-André Mathier
- un représentant de la bourgeoisie: M. Harald Glenz
- un représentant du parti du Centre: M. Fabian Berclaz
- un représentant du parti Néo: M. Valentin Cina
- représentant des éléments opératifs de la commune pour les travaux de secrétariat et l'archivage : M. Beat Lochmatter, responsable technique

Contrat de location LER parc naturel Pfyng-Finges

Le conseil communal approuve le contrat entre la municipalité de Salquenen et l'association LER Pfyng-Finges concernant la location de locaux d'affaires dans la Johannerkomturei de Salquenen, Kirchstrasse 6 à Salquenen.

Représentation dans le comité LER parc naturel Pfyng-Finges

Le conseil communal nomme son président, M. Gilles Florey dans le comité LER parc naturel Pfyng-Finges pour la législature 2025–2028.

Nomination d'un délégué de la commune de Salquenen dans l'organisation Agglo Valais Central

Le conseil communal nomme le président de commune, M. Gilles Florey délégué qui représentera les intérêts de la commune de Salquenen auprès d'Agglo Valais Central.

Abri de protection civile, Kirchplatz 5 – remplacement d'oreillers et de taies

Le conseil communal approuve l'offre d'Imesch Produkte, Baltschieder du 20.06.2024.

Grange Oberdorfplatz – offre de C. Schaeren Architecte HES

Le conseil communal approuve l'offre de C. Schaeren Architecte HES pour l'étude de projet de la grange jusqu'à la procédure d'autorisation à construire.

Nouvelle installation de collecte dans le village – déplacement du molok

Le conseil communal approuve dans le concept présenté des propositions supplémentaires pour la collecte de plastique et de restes alimentaires (Foodwaste) et mandate son responsable du ressort, M. Xavier Emery d'entreprendre les prochaines étapes à cet effet.

Réalisation du projet «Vignoble du 21e siècle»

Le conseil communal approuve le support du projet vignoble du 21e siècle afin que les exploitantes et exploitants puissent faire la demande de fonds de support. En même temps, il prend connaissance de la description du projet, des conditions pour obtenir le soutien et des mesures collectives.

Travaux forestiers urgents le long de la digue du Rhône

Du point de vue de la protection contre les inondations, il y a un important risque de sécurité. Le conseil communal approuve les travaux budgétisés pour l'entretien de la digue du Rhône (étapes 1-3).

Passage du Vélo Club Elite de la Souste le 22 juin 2025 entre 9h00 et 12h00

Le conseil communal approuve le passage du Vélo Club Elite de la Souste le 22 juin 2025 entre 9h00 et 12h00.

Printemps du vin du 26.04.2025

Le conseil communal approuve les demandes du village viticole de Salquenen pour l'évènement du printemps du vin 2025.

FC Salquenen – installation d’irrigation de la place de foot principale et remise en état de la cage des buts

Le conseil communal approuve la facture de Rhône Green pour la réparation de l’installation d’irrigation de la place de foot principale et la remise en état de la cage des buts.

Octroi d’un mandat pour l’établissement d’un inventaire des zones de protection communales

Le conseil communal approuve l’offre de la firme Planax AG du 07.03.2025 pour les prestations dans le domaine environnement et aménagement du territoire – inventaire communal des valeurs naturelles et paysagères.

Participation financière à l’installation d’une cantine

Le conseil communal approuve une participation financière au football club de Salquenen pour l’installation de la cantine.

27.03.2025

Accueil de l’après-midi des enfants en 1H

Le conseil communal approuve l’ouverture d’un accueil de l’après-midi des enfants en 1H à partir d’un enfant selon la législation du canton du Valais.

Commission de la formation professionnelle 2025

Le conseil communal approuve les personnes suivantes pour la commission de la formation professionnelle de 2025–2028:

- Mme Rebecca Cina, présidente de la commission de la formation professionnelle
- Mme Tanja Zuber, membre de la commission de la formation professionnelle

Nomination des membres de la commission de viticulture de la commune de Salquenen

Le conseil communal nomme les personnes suivantes dans la commission de viticulture pour la législature 2025–2028:

- Mme Natacha Clavien-Zuber (présidente)
- Mme Larissa Kuonen (membre)
- M. Cédric Constantin (membre)
- M. Jonas Cina (membre)
- M. Luc Mounir (membre)

Confirmation du membre du conseil d’administration auprès de la Lienne-Raspille SA

Le conseil communal nomme le président de commune, M. Gilles Florey membre du conseil d’administration de la Lienne-Raspille SA, fonction qu’il a déjà assumée.

Membres de l’état-major intercommunal 2025–2028 de la commune de Salquenen pendant la législature 2025–2028

Le conseil communal nomme les membres suivants pendant la législature 2025–2028 dans l’état-major intercommunal de la DalaKoop et prend connaissance de l’organigramme.

- M. Harald Glenz comme commandant de l’état-major intercommunal de la DalaKoop
- M. Kevin Meichtry
- Mme Tamara Tenu
- M. Beat Lochmatter
- M. Dorian Cina
- M. Gregor Mounir
- M. Fabian Berclaz
- M. Mike Bovet, chef d’état-major local
- M. François Mathier comme responsable des opérations des sapeurs-pompiers de Salquenen

Entretien saisonnier (travaux d’hiver et d’été) des espaces verts

Le conseil communal approuve l’offre du 21.11.2024 ainsi que l’offre du 15.11.2024 de SWO, fondation pour l’économie et l’écologie, pour l’entretien des prairies ainsi que des zones de protection des eaux potables “Tschäntra”.

10.04.2025

Autorisation d'exploitation occasionnelle – printemps du vin 2025

Le conseil communal délivre à Mme Fabienne Sermier-Loretan une autorisation d'exploitation dans le sens de l'article 4 LHR pour l'offre commerciale de boissons alcoolisées et non-alcoolisées et de repas pris sur place pendant le printemps du vin les 25 et 26 avril 2025.

Autorisation de passage et mise à disposition de matériel

Le conseil communal approuve le passage du Valais Triathlon Festival à travers le village le samedi 16.08.2025 entre 10h30 et 12h30 environ.

Distribution de fromages 2025 – Bourgeoisie de Salquenen

Le conseil communal approuve rétrospectivement le blocage de la route du village le 05.04.2025 à partir de 8h00 jusqu'à 18h00 et autorise l'organisation de la distribution de fromages 2025 par la Bourgeoisie de Salquenen.

Désignation d'une nouvelle enseignante, Mme Laura Inderkummen – année scolaire 2025/2026

Le conseil communal approuve l'engagement de Mme Laura Inderkummen pendant l'année scolaire 2025/2026.

17.04.2025

Nomination des membres de la commission scolaire pour la législature 2025–2028

Le conseil communal nomme les membres suivants de la commission scolaire pour la législature 2025–2028:

- Mme Rebecca Cina, présidente
- Mme Laura Bachmann, direction de l'école
- Mme Anja Brenner, membre (présidente de la commission de carnaval)
- M. Bernhard Dalliard, membre
- Mme Sandrine Berclaz, membre

Octroi d'une autorisation d'exploitation Restaurant Julius

Le conseil communal délivre une autorisation d'exploitation dans le sens de l'article 4 LHR à Mme Gabriela Astrid Koch à partir du 12.04.2025 pour l'offre commerciale de repas et boissons pour consommation sur place, à emporter et pour la livraison au restaurant Julius.

Acquisition d'un aspirateur dorsal pour les immeubles communaux

Le conseil communal approuve l'offre de Cleanfix du 02.04.2025 pour un aspirateur dorsal pour les immeubles communaux.

Projet maison scolaire de 1910

Honoraire et portée des services d'architecture pour l'achèvement de la façade ouest de la maison scolaire de 1910

Le conseil communal approuve les coûts de l'honoraire et détermine la portée des services de M. Gervas Heinzmann, architecture et direction des travaux, Salquenen.

BAUGESUCHE

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

Favre Pascal

Bau einer Pergola mit vegetaler Überdachung und Betonfundamente auf Parzelle Nr. 907 im Orte genannt Pachien

Hermann Tanja und Maurice

Neubau Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 4896 im Orte genannt Böiwerig

Cina Roger

Verbreiterung bestehende Terrasse im Nachvollzug auf Parzelle Nr. 589, 590 im Orte genannt Oberdorf

Cina Stéphanie und Harry

Umbau Einfamilienhaus - Anbau Pergola auf Parzelle Nr. 1127 im Orte genannt Pachje

Cina Marc-André

Aufstellen Werbetafel auf Parzelle Nr. 758 im Orte genannt Klarei

Immobilien E.L. Cina AG

Abbruch Scheune / Stall im Nachvollzug auf Parzelle Nr. 982 im Orte genannt Foscha

Mathier Caroline und Sebastian

Neubau Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 846 im Orte genannt Schnitte

Cave du Rhodan Mounir Weine AG

Anbau Büro und Betriebswohnung auf Parzelle Nr. 1844, 1846 im Orte genannt Mare

Florey Michel Armand

Erstellen Padelplätze von Herr Michel Armand Florey auf Parzelle Nr. 2255 (2276) im Orte genannt Burgerleesser

Swisscom AG (KBK bewilligt)

Umbau Mobilfunkanlage / Nachträgliche ordentliche Bewilligung Korrekturfaktor (ohne baul. Änderungen an Mobilfunkanlage) SARL auf Parzelle Nr. 2334 im Orte genannt Litte

Immobilien E.L. Cina AG

Erweiterung Geschäfts- und Wohnbereich auf Parzelle Nr. 988 im Orte genannt Foscha

Florey Michel Armand

Abänderungsgesuch zum bew. Baugesuch vom 25.02.2025 - Erstellen Tennis-Padelplätze auf Parzelle Nr. 2255 (2276) im Orte genannt Burgerleesser

DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT

Redaktion Info Salgesch

Frau Fabienne Schmidt hat mit der letzten Ausgabe des Info Salgesch 2024-3 die Redaktion nach vier Jahren verlassen.

Die kreative Gestaltung der Kinderseiten hat nicht nur junge Leser begeistert, sondern unserem Info Salgesch auch eine frische, lebendige Note verliehen. Die von Fabienne geführten Interviews zeichneten sich durch Einfühlungsvermögen und journalistisches Gespür aus und haben unsere Berichterstattung bereichert. Besonders hervorheben möchten wir auch das Grosse Salgescher Quiz – ein gelungenes Format, das unsere Beiträge auf unterhaltsame Weise ergänzt und viele Leserinnen und Leser zum Miträtseln eingeladen hat.



Liebe Fabienne, Dein Engagement, Deine Ideen und Dein Blick für Details haben die Redaktion massgeblich mitgeprägt. Dafür möchten wir Dir ganz herzlich danken.

Gesucht: Neues Mitglied für die Redaktion Info Salgesch

Werde Teil unserer Redaktion!

«Info Salgesch» sucht ein kreatives Redaktionsmitglied für die Gestaltung unserer **Kinderseiten**, das Führen von **Interviews** und die Erstellung des **grossen Salgescher Quiz**.

Du hast Freude am Schreiben, ein Gespür für spannende Geschichten und möchtest aktiv zum Gemeindeleben beitragen? Dann melde dich bitte – wir freuen uns auf dich.

Kontakt:

Redaktion Info Salgesch: gemeinde@salgesch.ch

Schulhaus 1910 – weiteres Vorgehen

In der Baubewilligung für den Neubau Schulhaus, wird als Auflage darauf verwiesen, dass das Gebäude Schulhaus 1910 im Gebäudeinventar der kantonalen Denkmalpflege als erhaltenswertes Kulturdenkmal festgehalten wird. Ein Abbruch ist nur zulässig, wenn der Nachweis erbracht ist, dass sich die Gebäudesubstanz mit verhältnismässigem Aufwand nicht erhalten lässt und wenn gleichzeitig ein bewilligungsfähiges Ersatzprojekt mit gesicherter Ausführung vorliegt. (Projektwettbewerb) Das ISOS Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz hält den Kernbau des bestehenden Schulhauses als schützenswertes Einzelelement. Der Gemeinderat hat folgende Entscheide getroffen:

1. So schnell als möglich eine Minimalsanierung am Gebäude Schulhaus 1910 vorzunehmen, um die Baustelle zu beenden.
2. Für die Umgebung der beiden betroffenen Gebäude werden planerische Lösungen gesucht, die eine nachhaltige Entwicklung des Areals unterstützen sollen. Die Ausführung soll noch in diesem Jahr erfolgen.
3. Zudem wurde ein Auftrag an den Ortsarchitekten und Bauleiter Gervas Heinzmann erteilt für die Raumplanung einer KITA, FC Kantine und Umkleidekabinen.

Informationsveranstaltung der Gemeinde – Energiestadt Region DalaKoop

Die Gemeinde Salgesch hat im Rahmen der Energiestadt Region DalaKoop eine Informationsveranstaltung organisiert, die am Mittwoch, den 30. April 2025, stattfand. Die Veranstaltung behandelte die Themen energetische Gebäudesanierung und Solarenergie. Zwei Experten wurden eingeladen, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen:

1. **Gebäudesanierung:** Pascal Zenhäusern präsentierte die Vorteile, Vorgehensweisen und Möglichkeiten der energetischen Gebäudesanierung sowie der Energieberatung und des kantonalen Förderprogramms.
2. **Solarenergie:** Jan Gattlen sprach über die Entwicklungen in der Solarenergie, sowohl technologisch als auch rechtlich.

Die Präsentationen der beiden Experten sind auf der Gemeindehomepage unter folgendem Link verfügbar: www.salgesch-gemeinde.ch/aktuellesinformationen/2431324

Förderprogramm GEAK Plus

Die Gemeinde Salgesch setzt ihr Förderprogramm GEAK Plus fort. Dieses Programm ist Teil der Verantwortung der Gemeinde für die Gemeindebaupolizei, lokale Raumplanung und Energieversorgung. Es zielt darauf ab, die



Energieraumplanung zu unterstützen und die Bürger zu ermutigen, die Wärmeproduktion mit fossilen Brennstoffen zu beenden.

GEAK und GEAK Plus

- **GEAK:** Das Basisprodukt GEAK ist die offizielle Energieetikette für jedes Wohngebäude und zeigt die Energieklasse von Gebäudehülle und Gebäudetechnik an.
- **GEAK Plus:** Der GEAK Plus ist ein vom GEAK-Experten erstellter Beratungsbericht, der den Standard-GEAK ergänzt. Mit dem GEAK Plus werden drei auf den Bauherren zugeschnittene Varianten zur energetischen Modernisierung aufgezeigt. Ein niedriger Energieverbrauch hilft Immobilienbesitzern, langfristig Geld zu sparen und trägt zur Werterhaltung der Immobilie bei.

Förderbeitrag

Die Berechnung des Förderbeitrages erfolgt wie folgt: 60% der Kosten des Berichtes GEAK Plus, maximal CHF 1000.–. Alle Informationen für den Antrag auf Fördergeld sind unter folgendem Link zu finden: www.salgesch-gemeinde.ch/projekte



Projektbeschreibung Rebberg des 21. Jahrhunderts

Das Projekt «Rebberg des 21. Jahrhunderts» vereint private und öffentliche Akteurinnen und Akteure, um professionelle, rentable und nachhaltige Rebberge zu schaffen. Die Projektlaufzeit beträgt mindestens 15 Jahre. Die Unterstützung umfasst die Erneuerung des Pflanzenkapitals, die Verbesserung der Infrastruktur (Zugänge, Stützmauern, Bewässerung, Querterrassen) sowie Agrarumweltmassnahmen und den Bau von Befüll- und Waschplätzen.

Bedingungen zur Gewährung der Unterstützung

Unterstützt werden anerkannte Betriebe gemäss der eidgenössischen Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung (LBV) mit mindestens einer Standardarbeitskraft (SAK) bzw. 0,6 SAK in den Bergzonen III und IV. Die spezifischen Voraussetzungen umfassen:

- **Ort:** Zusammengelegte Parzellen zur rationellen Bodennutzung
- **Agrarumweltanalyse:** Durchführung der Analyse durch die Gemeinde
- **Neubepflanzung:** Heisswasserbehandelte Stecklinge und Tropfbewässerungssystem. Darüber hinaus muss die Begrünung ab dem 5. Blatt ganzjährig mindestens in einer von zwei Gassen vorhanden sein. Ist der Begünstigte der Massnahmen ein Bewirtschafter, der nicht Eigentümer ist, müssen die 3000 m² Betriebsfläche durch Nutzungsrechte mit einer Laufzeit von mindestens 20 Jahren ab Zeitpunkt der Unterstützungsgewährung gesichert sein.
- **Mechanisierung:** Ermöglichung der Mechanisierung
- **Rebsorten:** Angepasste oder zugelassene Rebsorten gemäss den Empfehlungen des Branchenverbands der Walliser Weine (BWW)
- **Unterstützung für Trockenmauern:** Vorrangig im Rahmen kollektiver Massnahmen. Die Unterstützung von Trockenmauern kann im Rahmen von Produktionseinheits-Massnahmen nur erfolgen, wenn gleichzeitig das Pflanzenkapital erneuert wird.



Ein technischer Leitfaden bietet grundlegende Informationen zur Modernisierung der Rebberge und wird regelmässig aktualisiert.

Für das Einreichen von Gesuchen und verschiedene Informationen findet ihr unter folgendem Link: www.vs.ch/de/web/sca/office-vigne-et-vin/vignoble-21

Die Gemeindebeteiligung beträgt 25% der kantonalen Unterstützung.

Die Gemeinde Salgesch hat mit der Agrarumweltanalyse begonnen und wird diese mit der Rebbaukommission und dem mandatierten Umweltbüro laufend bearbeiten. Somit können die Interessierten Personen, sofern die Kriterien eingehalten sind, ein Gesuch einreichen.

Stoppt das Orientalische Zackenschötchen!

Gemeinsam gegen invasive Pflanzen vorgehen!

Auf Landwirtschafts- und Privatflächen stellen mehrere Arten von invasiven Pflanzen in einigen Regionen ein ernst zu nehmendes Problem dar. Das Orientalische Zackenschötchen auch Glattes Zackenschötchen genannt, breitet sich weiter aus – zum Nachteil der lokalen Vegetation. Um seine Ausbreitung einzudämmen, muss auf jedem Grundstück schnell gehandelt werden!



Die Pflanze ist von Mai bis September in Blüte. Bei grossen Beständen müssen die Pflanzen zweimal im Jahr, vor der Samenbildung, und mindestens fünf Jahre in Folge gemäht werden. Wenn man vor der Samenbildung gemäht hat, kann die Pflanze auf dem Boden belassen werden. Sonst müssen die Samen und die Wurzeln dringend über den Kehricht entsorgt werden, auf keinen Fall auf den Kompost!

Wenn die Anzahl der Pflanzen nicht zu gross ist, ist das Ausreissen samt der Pfahlwurzel eine wirksame Lösung.

Nicht alles, was gelb ist, ist ein Orientalisches Zackenschötchen. Lassen Sie sich im Zweifelsfall vom Team Natur und Landschaft des Regionalen Naturparks Pfyn-Finges beraten (www.pfyn-finges.ch/neophyten).

Umbau Kreisel als Vorbereitung für den Bau der A9

Während des Baus der Autobahn A9 zwischen Siders und Susten wird die Kantonsstrasse durch den Pfynwald gesperrt, was zu einer Verlagerung des Verkehrs auf die neue Kantonsstrasse T9 führen wird. Dieser zusätzliche Verkehr kann zu einer Überlastung der beiden Kreisel bei Siders-Ost und damit zu Rückstaus, zu Behinderungen im Busbetrieb oder Sicherheitsbeeinträchtigung für den Fuss- und Veloverkehr führen.

Zur Bewältigung dieses Verkehrszuwachses wird der Kreisel Cloux-Roussier, der heute von etwa 9000 Fahrzeugen pro Tag befahren wird, in einen Turbokreisel mit Bypass umgebaut, was eine bessere Steuerung der Verkehrsströme und eine Erhöhung der Verkehrskapazität ermöglicht. Ein Turbokreisel ist nämlich so konzipiert, dass die Einfahrtsspuren die möglichen Ausfahrten vorgeben. Der Fahrzeuglenker spurt sich somit vor der Einfahrt in den Turbokreisel entsprechend seiner gewünschten Fahrtrichtung ein. Mit klar abgegrenzten Fahrspuren können der Verkehrsfluss erheblich verbessert und die Unfallgefahr verringert werden. Zwischen den beiden Kreiseln sowie nördlich des Viadukts werden die Fahrspuren verdoppelt, um die zusätzliche Verkehrslast aufzunehmen. Parallel dazu wird die Bushaltestelle «Cloux-Roussier» verschoben und barrierefrei angepasst. Zudem werden die Fussgängerstreifen durch die Erstellung von Mittelinseln sicherer gemacht, und die Strassenentwässerung wird komplett erneuert. Der Lärmbelästigung, die die Verkehrsverlagerung mit sich bringt, wird durch den Einbau eines lärmarmen Belags auf der Route de la Gemmi und von Schallschutzfenstern an den am stärksten betroffenen Gebäuden entgegengewirkt.

In Synergie mit diesen Bauarbeiten wird die Dienststelle für Mobilität, im Einvernehmen mit der Stadt Siders, auch den Kreisel La Métralie umgestalten und das Trottoir auf der Südseite der Kantonsstrasse zur Sicherung der kantonalen Radwanderroute verbreitern.

Der Verkehr wird während des Umbaus der beiden Kreisel ohne Baustellen Lichtsignale aufrechterhalten. Um den Verkehrsfluss und die Sicherheit zu wahren, werden in bestimmten Bauphasen Umleitungen eingerichtet, doch der Durchgangsverkehr wird jederzeit gewährleistet sein. Die Bushaltestelle «Cloux-Roussier» wird aufgehoben und in Richtung La Métralie verschoben. Die bestehenden Fusswege werden sich verschieben, bleiben aber erhalten. Der Einbau des definitiven Asphaltbelags wird nächtliche Sperrungen im Herbst 2026 erfordern.

Die Gesamtkosten der Bauarbeiten werden auf 3 Millio-

nen Franken veranschlagt und zur Hauptsache über die Nationalstrassen finanziert. Ihr Ende wird 2026 erfolgen, damit der Verkehr verlagert und die Baumeisterarbeiten im Pfywald aufgenommen werden können.

Feuerwehr

Osterschnee

Ich war bei mir privat am Schnee schauen als am Donnerstag, den 17. April um 07:15 das Telefon klingelte. Ein Gemeindefmitarbeiter fragte mich, ob ich einige Feuerwehrleute organisieren könne. Sie seien mit Schneeräumungsarbeiten beschäftigt und im Dorf seien einige Bäume runtergefallen.



Um 08:00 Uhr waren wir zu dritt im Feuerwehrlokal.

Unsere Infos und Aufgaben zu dem Zeitpunkt:

- 1) Pachienstrasse nach der Zugsunterführung frei räumen
- 2) Larnässiweg checken
- 3) Beim Pfarrhaus und bei der Kirche sind Bäume runtergefallen.

Wir machten uns also auf dem Weg, um diese Arbeiten zu erledigen. Allmählich erreichten uns immer mehr Nachrichten von blockierten Strassen und gebrochenen Ästen. Die enorme Zerstörung dieses Schneefalls wurde mir langsam aber sicher bewusst. Ebenso brauchten wir mehr Leute, um dieses Ereignis mit immer neu dazukommenden Aufgaben zu erledigen.

Am Nachmittag waren wir dann 10 Personen.

Am Karfreitag waren 7 Feuerwehrmänner den ganzen Tag unterwegs.

Am Samstagvormittag wurde zu zweit weitergearbeitet bevor dann am Nachmittag mit 4 Leuten und der Mithilfe eines Baggers das Raffilji freigeräumt wurde.

Insgesamt hat die Feuerwehr Salgesch über 200 Stunden Einsatz geleistet.



Ich möchte mich bei allen Feuerwehrleuten, die Ihre Freizeit für unsere Sicherheit zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich bedanken.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern wie Harald Glenz, Florey Rent, Constantin Transporte sowie Zwissig hat hervorragend funktioniert.

Die 3 Tage Einsatz konnten somit unfallfrei abgeschlossen werden. DANKE an alle beteiligten für Ihren Einsatz. Ich möchte mich auch noch bei der Gemeinde bedanken die uns später zu einem «Dankes-Raclette» eingeladen hat.

François Mathier

Feuerwehrkommandant Salgesch

Neige de Pâques,

J'étais chez moi en train de peller la neige lorsque le téléphone a sonné à 7h15 le jeudi 17 avril. Un employé communal m'a demandé, si je pouvais organiser des pompiers pour les aider. Ils étaient occupés à déneiger et des arbres étaient tombés dans le village.

À 8h00, nous étions trois à la caserne des pompiers.

Nos informations et tâches à ce moment-là :

1. Dégager la Pachienstrasse après le passage souterrain
2. Vérifier le Larnässiweg

3. Des arbres sont tombés devant la maison paroissiale et l'église

Nous nous sommes donc mis à exécuter ces travaux. Peu à peu, de plus en plus d'annonces de routes bloquées et de branches cassées nous sont parvenues. J'ai lentement mais sûrement pris conscience de l'énorme destruction causée par ces chutes de neige. Nous avons également besoin de plus de monde pour effectuer ces nouvelles tâches.

L'après-midi, nous étions 10 personnes.

Le vendredi Saint, 7 pompiers ont été mobilisés toute la journée.

Le samedi matin, 2 personnes ont continué à travailler, avant que l'après-midi la Raspille ne soit dégagée par 4 pompiers et une pelleteuse.

Au total, les pompiers de Salquenen ont effectué plus de 200 heures de service.

Je tiens à remercier tous les pompiers qui ont donné de leur temps libre pour notre sécurité.

La coopération avec les différents partenaires tels que



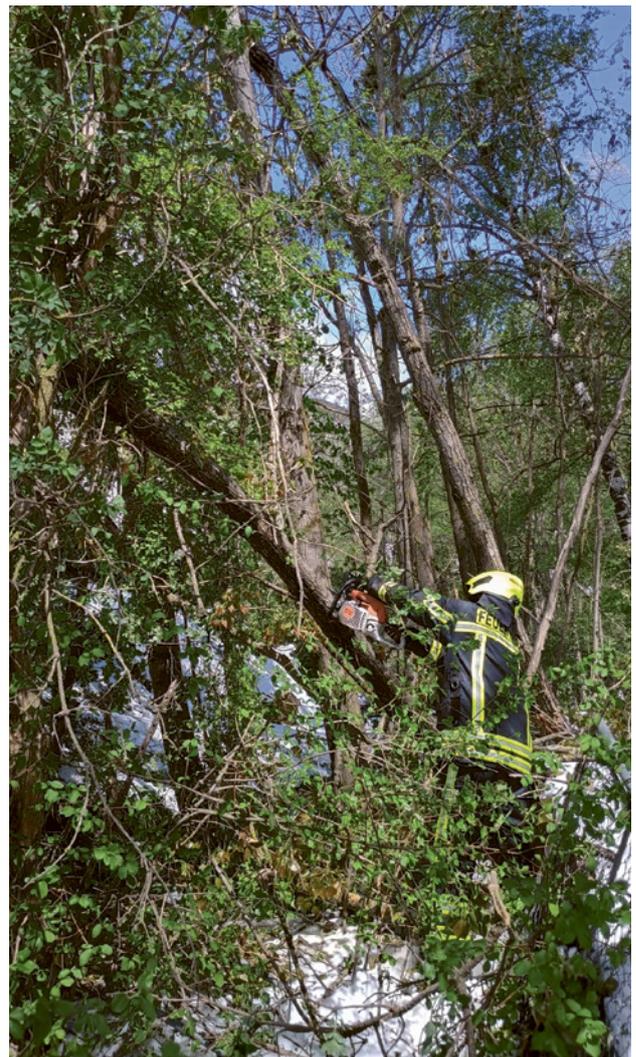
Harald Glenz, Florey Rent, Constantin transports et Zwisig a fonctionné à merveille.

Les 3 jours d'intervention ont ainsi pu être effectués sans aucun accident. MERCI à toutes les personnes impliquées pour votre engagement.

Je tiens également à remercier la commune, qui nous a ensuite invités à une raclette de remerciement.

François Mathier

Commandant des pompiers Salgesch



Hauptübung

Am Samstagvormittag den 10. Mai fand die Hauptübung der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein statt.

Der Schwerpunkt lag dieses Jahr beim Einrücken. Die Kameraden wussten, dass zwischen 07:00 – 10:00 ein Alarm ausgelöst wird.

Um 08:55 kam die Meldung:

Salgesch Probealarm, Alarm Rot, Brand im EFH, eingeschlossene Personen, Varenstrasse 9, bq

Das TLF sowie der Mannschaftstransporter waren 10 Minuten später beim Schadenplatz.

Da an diesem Samstagvormittag leider kein Offizier der Salgescher Feuerwehr vor Ort war, musste ein Gruppenführer den Einsatz leiten.



Bei einem Alarm Rot in unserem Dorf, wird bei der Stützpunktfeuerwehr Siders automatisch ein blauer Alarm ausgelöst. Diese Übung kamen sie mit 4 Personen sowie dem Kommandopsten.

Sie konnten unserem Gruppenführer-Einsatzleiter wertvolle Tipps vermitteln. Somit konnten wir alle Personen retten und dem Samariterverein übergeben, bevor das Feuer endgültig gelöscht wurde.

Nach der Übungsbesprechung wurde das ganze Material retabliert.

Anschliessend trafen wir uns beim Feuerwehrlokal fürs Apero.

Da der gesellschaftliche Teil nicht zu vernachlässigen ist, wurde in Zusammenarbeit mit freiwilligen Helfern noch ein Raclette organisiert.

Ich möchte mich recht herzlich bei Christoph Zumofen und Roman Amacker fürs Raclette streichen bedanken.

Ebenso geht ein grosser Dank an:

- Olivier Mermod fürs Gebäude
- Dem Samariterverein und der Stützpunktfeuerwehr Siders für die Zusammenarbeit
- Der Feuerkommission
- Der Fotografin und Übersetzerin für die Souvenirs
- Den Verletzten und Figuranten
- Allen Feuerwehrleuten für ihren unfallfreien Einsatz

François Mathier

Feuerwehrkommandant Salgesch

Exercice principal

Le samedi 10 mai au matin, l'exercice principal des pompiers a eu lieu en coopération avec les samaritains.

Cette année, l'accent a été mis sur la mobilisation. Les participants savaient qu'une alarme allait être déclenchée entre 07h00 et 10h00.

À 8h55, l'alarme suivante est arrivée :

« Salquenen alarme test, alarme rouge, incendie dans une maison individuelle, personnes piégées, Varenstrasse 9, vq »

Le TP ainsi que le véhicule de transport de troupes sont arrivés sur les lieux des dégâts 10 minutes après l'alarme. Comme malheureusement, aucun officier des pompiers de Salquenen n'était sur place ce samedi matin, un chef de groupe a dû diriger l'opération.

En cas d'alarme rouge dans notre village, une alarme bleue se déclenche automatiquement chez les pompiers de Sierre. Ils ont participé à cet exercice avec 4 personnes et le poste de commandement.

Ils ont pu prodiguer de précieux conseils à notre chef de groupe. Ainsi, nous avons pu secourir tous les blessés et figurants et les confier aux samaritains avant que l'incendie ne soit finalement éteint.

Après la discussion post-intervention, tout le matériel a été rétabli.

Ensuite, nous nous sommes retrouvés à la caserne des pompiers pour un apéritif.

Comme l'aspect social n'est pas à négliger, une raclette a été organisée en collaboration avec des bénévoles.

Je tiens à remercier Christoph Zumofen et Roman Amacker pour leur talent de racleur.

Un grand merci également à :

- Olivier Mermod pour la mise à disposition du bâtiment
- La section des samaritains et le CSI de Sierre pour leur coopération
- La commission du feu
- La photographe et traductrice pour les souvenirs
- Les blessés et figurants
- Tous les pompiers pour leur intervention sans accident

François Mathier

Commandant des pompiers de Salquenen



Aus eurem Dorfladen



Interview mit Elisabeth Zurbriggen – Eine treue Kundin des Konsum Salgesch

Sibylle Zumofen durfte kürzlich ein herzliches Gespräch mit Elisabeth Zurbriggen führen, einer langjährigen und geschätzten Kundin und Genossenschafterin des Konsums. Elisabeth teilt ihre Eindrücke und Erinnerungen, die das Einkaufen im Laufe der Jahre geprägt haben, und betont die Bedeutung des Dorfladens für das Gemeinschaftsleben.

Was schätzt Du besonders am Konsum Salgesch?

Für mich ist der Standort ideal, mitten im Dorf gelegen, was den Einkauf bequem macht. Das freundliche und hilfsbereite Personal trägt ebenfalls dazu bei, dass ich mich hier stets willkommen fühle. Das Angebot für den täglichen Bedarf ist für mich sehr gut, vor allem die Käseauswahl überzeugt mich – nicht zu teuer und vielfältig. Ein echtes Plus ist die Klimaanlage, die den Einkauf angenehm macht. Besonders sind auch die speziellen Anlässe, wie der Abendverkauf vor Weihnachten, bei denen warmer Wein und feines Gebäck serviert wird. Und ein weiteres Highlight ist der wunderschöne Christbaum, der die festliche Stimmung im Laden unterstreicht.

Gibt es etwas, das Du hier vermissen oder verbessern würdest?

Das Konsum soll so bleiben, wie es ist. Ich bin sehr zufrieden. Für mich ist der Laden ein Ort des Vertrauens und der Zufriedenheit.

Wie war das Einkaufen früher – in Deiner Jugend oder vor vielen Jahren?

Im Vergleich zu früher hat sich das Einkaufsverhalten verändert. Früher gingen die Leute öfter mit dem Fahrrad

oder zu Fuss einkaufen, heute machen viele mit dem Auto einen Grosseinkauf einmal pro Woche. Ich erinnere mich auch an die Zeiten in meiner Jugend: Früher gab es keine Einkaufswagen, man ging mit Tasche oder Netz einkaufen. Das Gemüseangebot war damals kleiner, da die meisten alles im eigenen Garten hatten. Kartoffeln und Karotten wurden in grossen Mengen bestellt und direkt nach Hause geliefert – allerdings waren sie damals noch sandig und nicht gewaschen, wie heute. Damals gab es in Salgesch drei Geschäfte, die alles abdeckten: Lebensmittel, Schuhe, Eisenwaren und Geschirr.

Wie wichtig ist Dir der persönliche Kontakt im Geschäft – z. B. mit Verkäuferinnen oder anderen Kunden?

Für mich ist der persönliche Kontakt im Laden sehr wichtig. Ich sehe den Konsum als Treffpunkt, einen Ort der Begegnung mit vielen Menschen.

Gibt es eine schöne Erinnerung, die du mit diesem Laden verbindest?

Als ich etwa 12 Jahre alt war, fand ein Musikfest in Salgesch statt. Mein Vater war im Organisationskomitee, und es gab Risotto. Das Konsum musste grosse Mengen Parmesan bestellen, den ich dann mit Alexa Kuonen durch die Käse- reibe reiben durfte – eine Stunde lang ein grosses Erlebnis. Auch als Kind ging ich immer im Konsum einkaufen, obwohl meine Mutter keine Einkaufszettel zuließ. Ich musste bis zu sieben Sachen im Kopf behalten – eine Art Gehirnttraining!

Wie wichtig ist Dir der Dorfladen in Salgesch?

Der Konsum ist sehr wichtig und praktisch, vor allem für die Leute, die nicht mobil sind.

Wir bedanken uns bei Elisabeth für das offene Gespräch, den freundlichen Empfang zum Frühstück bei ihr und die wertschätzenden Worte während des Jahres. Oft schon durfte das Personal ein feines Gebäck mit Dankeskarten von Elisabeth geniessen – eine schöne Geste der Verbundenheit und Wertschätzung.

Präsident Verwaltungsrat
Antoine Crettaz

DIE GEMEINDEVERWALTUNG GRATULIERT

Zur Hochzeit

Den Bund fürs Leben geschlossen haben

Wir wünschen euch, dass euer gemeinsames Leben von einem fröhlichen Miteinander und einem liebevollen Für-einander getragen ist. Das verleiht eurer Ehe die zarte Lebendigkeit, die sie so schön macht, und diese stille Kraft, die sie allem standhalten lässt, was immer geschehen mag. Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!



Chiara und Lukas Portmann



Jasmin und Joël Montani



Sophie und Samuel Montani

Zum 90. Geburtstag

Am Samstag, 13. März 2025 konnte Raymond Cina seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern. Der Gemeinderat gratulierte dem Jubilar und überbrachte die besten Glückwünsche.

Leider ist Raymond Cina am 18. Mai 2025 verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme!



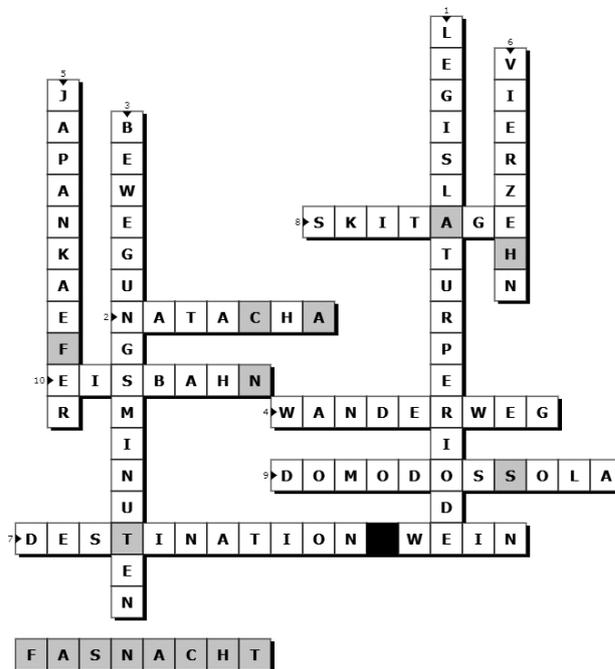
AUFLÖSUNG 1 / 2025

LETZTE AUSGABE

Das grosse Salgescher-Quiz

Herzliche Gratulation

Gewinnerin des Quiz 2025-1 ist Corinna Schnyder und wurde persönlich benachrichtigt.



Interessant zu wissen!

Welcher Betrag konnte der Stiftung Bärigüf anlässlich des Fiirfäscht 2024 überwiesen werden?

- CHF 500.–
- CHF 2200.–
- CHF 9100.–

Welche Highlights und Höhepunkte umrahmten die Seniorenweihnacht 2024?

- Konsum und Metzgerei
- Kinderchor und Grape Junior Band
- Karateclub und Schlittschuhclub Salgesch

Was wird am 22. März 2025 vom Naturpark Pfyn Finges organisiert?

- Winterservice für Ihre Ski
- Frühlingservice für Ihr Fahrrad
- Sommerservice für Ihren Garten

Wissenswertes!

Wie heisst die neue Geschäftsführerin des Weindorfs Salgesch?

- Fabienne Sermier-Loretan

Welches Mobilitätsangebot wurde in den Dalakoop-Gemeinden gemeindeübergreifend besonders ausgebaut?

- Wanderwegnetz mit 25 fixen Aussichtspunkten
- Velowegnetz mit einem Bike-Trailnetz von 225 km
- Öffentliches Verkehrsnetz mit einem neuen Shuttle-Bus von 22 km

Mit welchen Gemeinden wurde die Gemeinde Salgesch zum dritten Mal als Energiestadt zertifiziert

- Sierre, Noble Contrée, Chippis
- Leuk, Guttet-Feschel, Albinen
- Varen, Inden, Leukerbad

FUN 4 FAMILY

Rätsel

Was bin ich?

Im Frühling wachse ich ganz bunt,
steh' auf Wiesen, mach die Luft gesund.
Bienen lieben meinen Duft,
ich tanze leise in der Luft.
Ich bin kein Tier, doch manchmal wild,
und viele malen mich als Bild.
Was bin ich?



Jahreszeiten

Vier Jahreszeiten hat das Jahr, das wissen alle, das ist klar! Der Winter bringt uns Schnee und Eis, im Sommer ist es oft sehr heiss. Im Herbst gibt's Sturm, das weiss' man doch, welche Jahreszeit fehlt denn noch?!

Suchbild

- 3 Marienkäfer
- 1 Kind mit Sonnenhut
- 2 Giesskannen
- 1 Ball im Gebüsch
- 4 bunte Schmetterlinge
- 1 Sonnenbrille auf einer Bank
- 1 Katze, die sich versteckt
- 5 unterschiedliche Blumenarten
- 1 Vogelhaus
- 1 Regenwurm auf dem Boden





Marienkäfer

Marienkäfer gehören wie alle Käfer zu den Insekten. Sie leben auf der ganzen Welt, nur nicht im Meer oder am Nordpol und Südpol. Sie haben sechs Beine und zwei Fühler. Über den Flügeln liegen zwei harte Flügel wie Schalen.

Die Marienkäfer sind wohl die beliebtesten Käfer der Kinder. Bei uns sind sie meist rot mit schwarzen Punkten. Zudem haben sie eine runde Körperform. Sie sind also einfach zu zeichnen und man erkennt sie sofort. Sie gelten bei uns als Glücksbringer. Viele Menschen meinen, dass die Anzahl der Punkte angibt, wie alt ein

Marienkäfer ist. Das stimmt aber nicht. Durch die Punkte kann man einige Arten unterscheiden: zum Beispiel den Fünfpunkt-Käfer oder den Siebenpunkt-Käfer.

Marienkäfer haben weniger Feinde als andere Käfer. Ihre grelle Farbe schreckt die meisten Feinde ab. Zudem stinken sie im Maul ihrer Feinde. Diese erinnern sich dann sofort: Bunte Käfer stinken. Sie hören schnell auf, sie zu fressen.



© Qu



Wer ist das?

- **Beruflich gut organisiert:** Die gesuchte Person sorgt mit seiner Arbeit, dass in der Gemeinde alles seine Ordnung hat.
- **Freizeit mit Fellnase:** Spaziergänge mit seinem quirligen Hund gehören zum Tagesprogramm.
- **Neues auf Rädern:** Seit kurzem schläft er öfter unter dem Sternenhimmel – im eigenen Wohnmobil bereist er die Welt
- **Mit Herz für die Heimat:** Er pflegt seine Umgebung mit viel Hingabe und Liebe.
- **You'll Never Walk Alone:** Seine Fussball-Leidenschaft schlägt für den FC Liverpool.



AUS DEN KOMMISSIONEN

Stiftung Wohnen im Alter

Neues Präsidium der Stiftung für das Wohnen im Alter in Salgesch

An der Sitzung vom 2. Dezember 2024 hat sich der Stiftungsrat der «Stiftung für das Wohnen im Alter in Salgesch» neu konstituiert. Nach dem Rücktritt der bisherigen Präsidentin Nadine Mounir Broccard wurde Anja Brenner einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie übernimmt ab sofort den Vorsitz des Stiftungsrates und ist kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Die Gemeinde dankt Nadine Mounir Broccard herzlich für ihr Engagement und wünscht Anja Brenner viel Erfolg in ihrer neuen Funktion. Neben der Präsidentin gehören dem Stiftungsrat auch Rebecca Cina als Vizepräsidentin und Sebastian Cina als Mitglied an.

Rebbaukommission

Stiftung Vitis Aequitas:

Ein Engagement für die Zukunft des Walliser Weinbaus

Der Weinbau ist ein zentraler Bestandteil der Walliser Identität. Doch der Mangel an Nachwuchs gefährdet die Zukunft dieser traditionsreichen Branche. Aus diesem Grund setzt sich die Stiftung Vitis Aequitas aktiv dafür ein, die Ausbildungen im Bereich Weinbau und Kellerwirtschaft zu fördern und so das wertvolle Know-how an die kommenden Generationen weiterzugeben.

Um das Interesse an diesen faszinierenden Berufen zu wecken, hat die Stiftung eine gross angelegte Kampagne ins Leben gerufen. So entstanden das Kommunikationsprojekt «Vitivini» (www.vitivini.ch) und das Event «Vitiday» (www.vitiday.ch) – zwei bedeutende Initiativen, die junge Menschen für die Berufe im Weinbau begeistern sollen.

Der Vitiday hat das Ziel, die Berufe des Weinbaus und der Weinherstellung für Jugendliche attraktiv zu machen und gleichzeitig einen Treffpunkt für Fachleute, betriebliche Ausbilder und Auszubildende zu schaffen. Den ganzen Tag über traten am Vitiday Jugendliche aus der Orientierungsschule in freundschaftlichem Wettkampf gegeneinander

an, begleitet und gecoacht von Lernenden der Walliser Landwirtschaftsschule. Die Herausforderungen umfassten unter anderem das Rebschneiden, das Erkennen von Rebsorten sowie das Fahren eines Raupentraktors.

Dank einer engen Zusammenarbeit mit wichtigen Institutionen setzt sich die Stiftung Vitis Aequitas (www.vitisequitas.org) dafür ein, die Zukunft des Walliser Weinbaus zu sichern. Denn nur gemeinsam können wir eine starke und dynamische Winzernachfolge gewährleisten!

«Auch wir als Verein Weindorf Salgesch unterstützen dieses Vorhaben mit grosser Begeisterung. Die Förderung der nächsten Generation von Winzerinnen und Winzern ist essenziell, um die Qualität und Tradition unseres einzigartigen Weinbaugebiets zu bewahren.» so die Präsidentin des Vereins Weindorf Salgesch, Natacha Clavien.



Verein Weindorf Salgesch

Ein voller Erfolg: 20 Jahre Weinfrühling Salgesch

Am Wochenende vom 26.04.2025 feierte das Weindorf Salgesch den 20. Weinfrühling – ein Jubiläum, das alle Erwartungen übertroffen hat. Unter der engagierten Leitung von OK-Präsident Manuel Cina und dem gesamten OK-Team (Nadine Cina, Laura Roten, Etienne Zumofen, Lionel Grichting, Sandro Mathier, Benjamin Zeiter, Fabienne Sermier-Loretan) wurde ein unvergessliches Ereignis auf die Beine gestellt. Rund 1000 Besucherinnen und Besucher strömten in unser charmantes Winzerdorf, um bei strahlendem Frühlingswetter das legendäre Fassrennen hautnah mitzuerleben – oder selbst mutig mitzulaufen – und dabei die Vielfalt der Salgescher Weine zu entdecken und zu genießen.



Das Jubiläum stand ganz im Zeichen der Begegnung, des Genusses und der Leidenschaft für Wein. Zahlreiche Weinkellereien öffneten ihre Türen und boten spannende Einblicke in ihre Arbeit sowie Degustationen ihrer edlen Tropfen. Für kulinarische Highlights sorgten lokale Produzenten und Gastrobetriebe, die mit regionalen Spezialitäten verwöhnten.

Die gelöste Stimmung, die hohe Besucherzahl und das durchdachte Rahmenprogramm machten den Weinfrühling 2025 zu einem rundum gelungenen Anlass. Die Organisatoren blicken mit Stolz auf dieses Jubiläum zurück – und voller Vorfreude auf die nächsten 20 Jahre Weinfrühling in Salgesch.

Verein Weindorf Salgesch
Sennereigasse 1
3970 Salgesch
Tel.: 027 456 39 66
E-Mail: vereinsekretariat@salgesch.ch

Weinmuseum – Musée du Vin

Musée du Vin Weinmuseum

Die Geschichte des Zumofenhauses

Christian Schmid ist seit mehreren Jahren Museumsführer. In dieser Ausgabe erzählt er über die Geschichte des Zumofenhauses.

«Alte Häuser gibt es viele, doch wer kennt ihre Stile und Geschichte»

Unter diesem Motto schrieben 1973 Christian Schmid und Willy-Franz Kurth im Rahmen des Wahlfaches Geographie im Lehrerseminar Sitten eine Seminararbeit. Das alte Zumofenhaus wurde vermessen und gezeichnet und seine Räume, Inschriften und Verzierungen fotografiert.

Allein für den Laien stellt die Konstruktion des Hauses etwas Eigentümliches dar. Die Besonderheit liegt darin, dass zwei Häuser ineinander geschachtelt sind und gemeinsame Mauerteile haben. Die Baugruppe gehört zu den eigenartigsten historischen Baukomplexen des Wallis. Eine Giebelfront schaut nach Osten (1600 J.) und die andere ist nach Süden gerichtet (1735). Der ganze Baukomplex (damals Katasterplannummern 192/193/194) hat wahrscheinlich mehrere Bauetappen erfahren und wurde mehrmals renoviert.



Geburtshaus von P. Gottfried Zumoffen S.J. (J. Werlen 1931)

1973 waren die Eigentümer Herr Johann Cina (Jeangeli), Frl. Ferdinande Mathier und Astrid Hofstädter-Mathier des Oskar Mathier und Arthur Schmid.

Im obersten Stockwerk des älteren Hauses steht auf dem Dielenbalken die Inschrift: «Johann Stefan Zumoffen Luwina Cina im Jahre 1876» Wahrscheinlich wurde sie nach einer Renovation der Stube hinzugefügt.

Hier in dieser Stube stand die Wiege des Pater Gottfried Zumoffen S.J. (1845–1928), ein berühmter Salgescher. Seine Eltern waren Joseph Zumoffen und Anna Maria geb. Cina. «Gottfried wurde am 2. Weinmonat 1845 geboren und am gleichen Tage getauft. Er hatte acht Geschwister. Der geweckte Knabe besuchte die Volksschule seines Heimatdorfes, die zu jener Zeit vom Ortspfarrer gehalten wurde» schrieb Domherr J. Werlen. Professor Gottfried Zumoffen ist in Beirut gestorben und begraben.

Norbert Cina und Genoveva Glenz, die Eltern von Johann (1917) und Edelbert Cina (1910), bewohnten diesen älteren Teil des Hauses. Im unteren Stockwerk war die Familie Gottfried und Rosina Oggier (ungefähr 1850) zu Hause. Es gab eine gemeinsame Toilette für alle und zwei Küchen.

Die Familie Johann und Lydia Cina (geb. Monnet von Ayer) bewohnten bis 1974 mit ihren Kindern André, Rosa, Norbert, Cäsar, Johann und Meta die nach Süden gerichtete Wohnung. Zum Schlafen genügte eine grosse Stube mit Gillsteinofen und eine kleine Kammer.

Haben Sie weitere Informationen zum Zumofenhaus? Melden Sie sich doch bei Christian Schmid.

Schulangebote des Weinmuseums

Sierre: Gratisaktivität im Rahmen der Wechselausstellung Destination Wein

In seiner Wechselausstellung macht sich das Weinmuseum einen Spass daraus, die Besonderheiten des Walliser Weinbergs mit denen anderer Weinregionen zu vergleichen. Wussten Sie zum Beispiel, dass das Wallis nicht die einzige Region ist, die ihre Weinberge mit traditionellen Kanälen bewässert, dass die ältesten bisher bekannten Reben der Schweiz im Oberwallis liegen, nicht aber die älteste der Welt, und dass die Weinberge auf den Vulkaninseln Pico und Lanzarote mehr mit dem Wallis gemeinsam haben, als man vermuten könnte?

Der vom Weinmuseum organisierte Besuch bietet Schülerinnen und Schülern der Zyklen 2 und 3 sowie der Sekundarstufe II die Möglichkeit, diese und viele andere Besonderheiten in einer immersiven und spielerischen Inszenierung zu entdecken. Eine Art Weltreise, ohne das Wallis zu verlassen!

Salgesch: unsere permanenten Schulangebote

• *Es wimmelt im Rebberg* (für Zyklen 2 und 3)

Die Walliser Weinberglandschaft wurde vollständig vom Menschen modelliert: Unzählige Rebstöcke bilden gerade Linien, die dem Rhonetal sein ganz besonderes Gesicht



Geburtshaus von P. Gottfried Zumoffen S.J. (J. Werlen 1931)

verleihen. Doch die Dynamik der Natur lässt sich nicht eindämmen. In und rund um den Rebberg summt, wächst und wimmelt es unaufhörlich.

Wie kam es dazu, dass dem Weinbau im Wallis so viel Platz eingeräumt wurde? Welche Art Leben versteckt sich zwischen den Rebstöcken und verleiht dieser monokulturellen Landschaft Farbe? Wie sieht die «Wohngemeinschaft» aus, welche Pflanzen und Tiere in diesem Lebensraum bilden? Soweit die Fragen, die im Rahmen der Aktivität *Es wimmelt im Rebberg* aufgegriffen werden.

Die Aktivität *Es wimmelt im Rebberg* verbindet Wissenserwerb, Entdeckung, Kreativität, Kooperation und Spiel miteinander!

• *Rebe und Wein, eine spannende Geschichte!* (für Sek. II)

Reben und Wein sind ein wesentlicher Bestandteil der Geschichte und des Kulturerbes des Wallis. Wissen Sie übrigens, seit wann das Wallis der erste Weinkanton der Schweiz ist? Wie hat sich die Weinlese über die Jahre verändert? Welche zahlreichen Funktionen wurden dem Wein im Laufe der Jahrhunderte zugeschrieben?

Die vom Weinmuseum organisierte Führung ermöglicht den Studierenden der Sekundarstufe II, verschiedene Aspekte des Walliser Weinbaus zu entdecken, wie seine Geschichte, seine einzigartigen Landschaften, die Zeit der Weinlese, die Geheimnisse des Einkellerns, die verschiedenen Arten des Trinkens und das Image des Weins.

Haben Sie Interesse für eine Schulführung?

- Informationen und Reservation (mind. drei Wochen im Voraus) per Mail (samuel.hubert@museedevin-valais.ch) oder telefonisch (027 456 35 25)
- Zusätzliche Informationen und pädagogische Dossier auf unserer Webseite: www.weinmuseum-wallis.ch
- Alle Schulangebote sind auf Deutsch und Französisch erhältlich

Kommende Veranstaltung in Salgesch

Samstag, 6. September

11:00 Uhr – 18:00 Uhr

Wimdärziit

Freier Eintritt ins Museum

Praktische Infos

Öffnungszeiten

März bis November

Mittwoch bis Freitag: 14h – 18h

Samstag & Sonntag: 11h – 18h

Führungen

Ganzjährig auf Anfrage

Kontakt

Musée du Vin | Weinmuseum

Rue Ste-Catherine 6 – 3960 Sierre

Museumsplatz 1 – 3970 Salgesch

+41 (0)27 456 35 25

contact@museedevin-valais.ch

www.weinmuseum-wallis.ch

Facebook: @museedevin.weinmuseum

Instagram: museeduinvalais

Johanniterbund Salgesch

Die Dame von Salgesch erwacht zum Leben: Eine Reise in die Vergangenheit mit erweiterter Realität

Am 12. April 2025 wurde in der Turnhalle Salgesch ein einzigartiges Projekt präsentiert: Die Dame von Salgesch in Augmented Reality (AR). Durch modernste Technologie erweckt die Künstlerin Sarah Montani die vor rund 2000 Jahren verstorbene keltisch-römische Frau aus Salgesch virtuell zum Leben.

Die Dame von Salgesch war eine wohlhabende Frau, die zwischen **22–60 n. Chr.** in Salgesch bestattet wurde. Sie gehörte zur **keltischen Gemeinschaft der Seduner**, die sich zu dieser Zeit unter römischem Einfluss befand. Ihr Fund zählt zu den **bedeutendsten archäologischen Funden** im Wallis. Die aufwendige Bestattung zeigt eine Frau von hohem gesellschaftlichem Rang: Sie wurde in einem ausgehöhlten Baumstamm beigesetzt und trug sowohl **keltische als auch römische Kleidung und Schmuck**, darunter verzierte Fibeln, Schlangenarmreifen und römische Lederschuhe. Grabbeigaben wie Keramikgefässe,



Speiseopfer und Münzen deuten auf den Glauben an ein Leben nach dem Tod hin.

Ihre Bestattung steht symbolisch für den **kulturellen Wandel im Wallis**, als sich die keltischen Traditionen mit den römischen Bräuchen vermischten. Die Dame von Salgesch ist somit ein einzigartiges Zeugnis dieser Übergangszeit und veranschaulicht eindrucksvoll die Verbindung zweier Welten. Dank der **Rekonstruktion in erweiterter Realität** können Besuchende die Dame heute interaktiv erleben und eine Zeitreise in die Vergangenheit unternehmen.

Genauso wie bei Gottfried Zumoffen kann auch die Dame von Salgesch via QR-Code mit auf die eigene Reise oder den Spaziergang durch Salgesch mitgenommen werden. Die Gedenktafel findet jede Frau und jeder Mann im Hof.

Das Projekt wurde vom **Johanniterbund Salgesch**, der **Gemeinde und Burrgemeinde von Salgesch** sowie **Via Mulieris**, einem Verein zur Förderung der Forschung über und von Frauen im Wallis getragen.

Primarschule Salgesch

Patenprojekt der 3H und 7H

Heute erzählen wir euch etwas über unser Projekt von der 3H & 7H.

Am Anfang vom Schuljahr lernten wir uns kennen und wurden somit zu einem Team. Ab diesem Moment wussten wir, wir sind füreinander da.

Die Zusammenarbeit mit Klein und Gross, sowie die Zeit miteinander verbringen zu können, macht uns grossen Spass.

Ziel dieses Projektes ist es ein gutes Vorbild für die 3H zu sein, einander zu helfen, es lustig zu haben, neue Freundschaften zu schliessen und Verantwortung gegenüber den Kleinen zu übernehmen. In dieser Zeit lernten wir das Gefühl kennen, von jemandem ein Vorbild zu sein.

Nun ein paar Eindrücke über unsere gemeinsamen Erlebnisse in diesem Schuljahr:

Unser erstes grösseres Projekt war die Gestaltung unserer Garderobe. Diese haben wir passend zu unseren Jahresthemen geschmückt.

Im Herbst haben wir einen Morgen im Wald verbracht. Dort nahm das Spielen eine grosse Rolle ein.



Während der Adventszeit hat uns ein Wichtel regelmässig besucht. Dieser hatte manchmal auch Unsinn im Kopf. Am 19. Dezember 2024 haben wir das Adventsfenster gestaltet. Für dieses haben wir fleissig gebacken. Dies war ein voller Erfolg, denn viele Leute kamen. Das wird uns bestimmt in Erinnerung bleiben.

Als Dankeschön für unsere Mithilfe, haben die Lehrpersonen ein Frühstück für uns organisiert.



Auch für Fasnacht haben wir uns gemeinsam eine Verkleidung überlegt. Zusammen haben wir am Fasnachtsumzug teilgenommen.



Im April wurde für uns ein Osterabend organisiert. An diesem Abend sind wir als Gruppe durchs Dorf, wo auf uns verschiedene Posten mit Aufgaben warteten. Der Osterabend wurde mit einem Abendessen abgeschlossen. Als Überraschung wartete auf jeden für uns ein kleines Osterneest.

Ausserdem trafen wir uns regelmässig während des Unterrichts für kleinerer Projekte.



Aus diesem Projekt haben wir gelernt, dass man zusammen in der Gemeinschaft Ziele erreichen kann.

Wir hoffen, dass das Projekt im nächsten Schuljahr weitergeführt wird...

3H & 7H von Salgesch

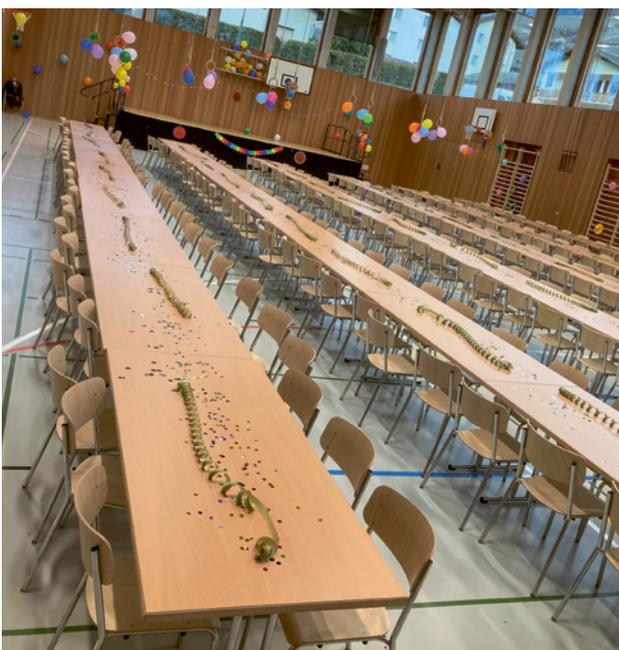


Fetter Donnerstag

Kunterbunt und voller Energie – Fasnacht von Kindern für Kinder in Salgesch

Mit kreativen Ideen, grossem Engagement und viel guter Laune haben Kinder aus Salgesch ihre eigene Fasnacht gestaltet – ein Fest, das alle Generationen zusammenbrachte und für strahlende Gesichter sorgte.

Zehn Mädchen und Jungen der 7H der Schule Salgesch haben in den letzten Monaten Grossartiges geleistet: Zusammen mit dem Jugendarbeiter Christian Huber und der OK Präsidentin Anja Brenner organisierten sie den diesjährigen Feist Donnstag – ein Fest FÜR Kinder VON Kindern! Seit September traf sich das motivierte Team regelmässig, plante, diskutierte, verteilte Aufgaben und wuchs dabei richtig zusammen. Partizipation wurde hier nicht nur gefordert, sondern richtig gelebt. Zudem sammelten die Kinder wertvolle Erfahrungen in der Organisation, eine Fähigkeit, die in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird, da sich immer weniger für öffentliche Aufgaben finden lassen.



Beim Kick-off stiessen die OK Mitglieder mit Rimus und Süssigkeiten auf die bevorstehende Herausforderung an. Neben Schule, Hobbies und Freizeit fanden sie immer wieder Zeit, um sich mit voller Energie zu engagieren. In einer ausserordentlichen Sitzung im Jugi in Susten gab es nicht nur Planung, sondern auch jede Menge Spiel und Spass. Amélie Zuber und Elia Brenner gestalteten den bunten Flyer und sorgten für Werbung im ganzen Dorf. Nora Montani und Laura Allet planten mit viel Herzblut die Dekoration, die sie am Vortag gemeinsam mit dem OK liebevoll in der Turnhalle anbrachten. Marco Revey und Nicolas Theytaz waren erfolgreich auf Sponsorsuche für die Fotobox. Luca Berclaz und Noam Clavien kümmerten sich um den Einkauf und planten gemeinsam mit Sam vom Restaurant Les Mazots das leckere Menu. Timea Trajceski und Eline Glenz organisierten den Umzug und stellten ein tolles Darbietungsprogramm auf die Beine.

Am Festtag lag Aufregung und Vorfreude in der Luft: morgens wurde das Jugi geschmückt, bevor sich über 180 Gäste in der Turnhalle zum Pasta Plausch trafen. Um 14 Uhr zog der farbenfrohe Umzug durchs Dorf – begleitet von den Guggenmusiken Labibini und Tinugeitschär. Bunt verkleidete Kinder der Schule, des Elki Turnens und der Spielgruppen brachten fröhliche Stimmung in die Gassen. In der Turnhalle begeisterten zehn Darbietungen das Publikum. Danach wurde noch lange weitergefeiert: das U16 Jugi, der Barbetrieb des Jugendvereins und die



Fätschuchnätschär sorgten dafür, dass Gross und Klein bis tief in die Nacht ausgelassen feiern konnten.

Während der ganzen Zeit klappte die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Werkhofes und des Reinigungsteams der Schule Salgesch hervorragend. Alle waren voller Engagement und sehr hilfsbereit. Ein herzliches Dankeschön auch an Gemeinderätin Rebecca Cina, die sich als sehr offen und unterstützend für das OK erwies. Schulleiterin Laura Bachmann glaubte vom ersten Augenblick an die Ideen der Kinder und stärkte sie in ihrem Tun. Auch die Lehrpersonen unterstützten die Vorschläge des OK voller Begeisterung. Ein besonderer Dank geht an Viviane Mudry, die Lehrerin der OK Mitglieder, die manchmal ein Auge zudrückte, wenn die OK Sitzungen etwas länger dauerten. Merci auch an Emanuel Montani und seine Klasse, die uns grosszügig Gastrecht für die Sitzungen gaben.

Ein gelungenes Fest – dank einer grossartigen Kindertruppe und vielen helfenden Händen aus der ganzen Schulgemeinschaft!

We are coming back – 12. Februar 2026

OK Präsidentin, Anja Brenner



Elternbildung an der Schule Salgesch – gemeinsam stark fürs Leben

Die Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens für Kinder, sondern kann auch ein wertvoller Lernort für Eltern sein. Im April und Mai fanden an der Schule Salgesch drei abwechslungsreiche Workshops zur Elternbildung statt – mit dem Ziel, Erziehungskompetenzen zu stärken und den Familienalltag positiv zu gestalten.

Elternbildung an Schulen verfolgt ein klares Ziel: Eltern erhalten praxisnahe Impulse, um ihre Kinder auf ihrem Weg zu selbstbewussten, resilienten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu begleiten. Gleichzeitig setzen sie damit ein wichtiges Zeichen – denn wenn Eltern selbst die Schulbank drücken, leben sie ihren Kindern die Bedeutung von Bildung und lebenslangem Lernen eindrücklich vor.

Organisiert und durchgeführt wurden die Workshops von **Tanja Zuber**, zertifizierte Elternkursleiterin im Programm *Starke Eltern – Starke Kinder* sowie Regionalverantwortliche des Kinderschutzes Schweiz. Mit viel Fachwissen, Empathie und Humor leitete sie durch folgende drei Themenabende:

1. Resilienz – Kinder in ihrer psychischen Gesundheit stärken

Wie können Kinder psychisch gestärkt werden, um den Herausforderungen des Lebens selbstbewusst zu begegnen? Der Workshop beleuchtete die sogenannten Säulen der Resilienz. Einige davon, darunter Gefühlsregulation, Optimismus, Selbstvertrauen, soziale Fähigkeiten und Durchhaltevermögen wurden anhand von Beispielen aus dem Alltag diskutiert und Wege aufgezeigt, wie Eltern ihre Kinder unterstützen können, um seelisch gesund und widerstandsfähig heranzuwachsen. Denn: Resiliente Kinder tragen einen wertvollen inneren Schutzschild, der sie auch in stürmischen Zeiten trägt.

2. Smartphone und Co – Wie Eltern ihre Kinder im digitalen Alltag begleiten

Digitale Medien sind längst Teil des Familienalltags – oft faszinierend, manchmal überfordernd. Dieser Workshop machte deutlich: Es braucht bewusste Begleitung, klare Regeln und ein gemeinsames Verständnis für Chancen und Risiken. Besonders eindrucksvoll war der Blick in die kindliche Gehirnentwicklung, der zeigte, wie stark Games, Videos und soziale Medien auf das heranreifende Gehirn wirken. Der Abend bot Aha-Momente und konkrete Tipps, wie Eltern eine gesunde Balance im digitalen Konsum fördern können – ohne gleich zum Technikgegner zu werden.

3. Vorbereitung auf die Pubertät – Wenn aus Kindern Jugendliche werden

Die Pubertät ist eine Zeit des Wandels – für Kinder ebenso wie für Eltern. Gefühle fahren Achterbahn, Grenzen werden getestet, die Beziehung verändert sich. Dieser Abend lud ein, mit einem offenen und wohlwollenden Blick auf diese spannende Phase zu schauen. Wie kann man Verbindung halten, auch wenn Türen zufallen? Wie gelingt es, nicht in starren Machtkämpfen zu verharren, sondern den Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen? Ein zentrales Bild blieb besonders haften: Die *rosarote Brille* – als Einladung, trotz aller Herausforderungen den Blick für das Positive nicht zu verlieren und mit Gelassenheit durch die aufgewühlten Jahre zu navigieren.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Salgesch, die diese wertvollen Bildungsabende ermöglicht und damit ein starkes Zeichen für Familienförderung setzt. Denn starke Eltern sind das Fundament für starke Kinder.

Tanja Zuber

Systemische Beratung | Marte Meo | Kurse
Familien | Eltern | Paare
076 431 66 83
tanja.zuber@astberatung.ch
astberatung.ch
Sustenstrasse 5 | Susten | Wallis

AUS DEM VEREINSLEBEN

Gesangverein



Ein musikalischer Frühling – Rückblick auf unser Konzert und das Dekanatsfest Konzertabend unter dem Motto «Die Schweiz»

Am Samstag, 29. März 2025 verwandelte sich die Turnhalle Salgesch in einen stimmungsvollen Konzertsaal. Unter dem Motto «Die Schweiz» präsentierten wir ein vielfältiges Programm mit Liedern in allen vier Landessprachen – Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.

Begleitet wurde der Auftritt durch unseren charmanten «Reiseleiter» Manuel Cina. Mit viel Witz, Wissen und feine

Atmosphäre führte er durch den Abend. Er nahm das Publikum mit auf eine Reise quer durch die Schweiz, erzählte kleine Anekdoten, brachte regionale Eigenheiten näher. So schuf er den roten Faden, der die einzelnen Lieder miteinander verband.

Nicht nur akustisch, auch optisch standen wir ganz im Zeichen der Schweiz: Ganz in Rot und Weiss, traten wir vor das Publikum – ein kleines, aber stolzes Zeichen unserer Verbundenheit mit dem Land, dem wir diesen Abend gewidmet haben.

Eine besondere Note boten die beiden Musikerinnen Sarah Brunner am Klavier und Fabienne Imoberdorf an der Violine. Sie haben mit grosser Virtuosität Schweizerlieder aus der Rock-Pop Szene in grossartigen Medleys mit Volksliedern verwoben.



Nicht vergessen wollen wir die beiden Frauen, die uns das ganze Jahr musikalisch leiten und begleiten: unsere geschätzte Dirigentin Sophie Agten, die mit ihrer frischen und sehr positiven Art wunderbare musikalische Momente beschert und unsere Organistin Anne-Katrin Troger, die zu jedem Lied Arrangements schrieb und so unser Konzert aufs Schönste abrundete.

Dekanatsfest in Turtmann

Kaum war die letzte Note unseres Konzerts verklungen, stand schon das nächste musikalische Ereignis an: Am 5. April 2025 durften wir am Dekanatsfest in Turtmann teilnehmen – ein Tag, der ganz im Zeichen der Chorgemeinschaft stand.

Viele Chöre aus dem Bezirk Leuk kamen zusammen, um sich gegenseitig ihre Programme vorzustellen, sich inspirieren zu lassen und den gemeinsamen Gesang zu feiern. Der persönliche Austausch mit anderen Sängerinnen und Sängern beim gemeinsamen Essen, Trinken und Lachen machte diesen Tag zu einem wertvollen Erlebnis.

Auf bald – beim nächsten musikalischen Abenteuer des Gesangvereins Salgesch!

LOTTO-Neuigkeiten für die kommende Saison 2025/2026



Mitte April haben sich alle organisierenden Vereine der letzten Jahre getroffen.

Alle sind dankbar für die stets grosse Unterstützung durch die Dorfbewölkerung. Ein Lotto ist für jeden Verein ein wichtiger Pfeiler zur Deckung der Ausgaben. Ohne dieses wäre ein Vereinsleben nicht finanzierbar.

Inzwischen konnten alle Vereine ein Lotto in der Turnhalle durchführen - und das soll auch so bleiben.

Nach eingehender Diskussion der gemachten Erfahrungen und der Wünsche der einzelnen Vereine haben wir für die nächste Saison gemeinsam ein paar Veränderungen beschlossen:

- Das Lotto startet neu um 17 Uhr.
- Pro 60.– Karte kann an der Abendkasse eine einzige Zusatzkarte für den Preis von Fr. 10.– bezogen werden.
- Die Spezialserie kostet künftig Fr. 4.– pro Karte. Wir möchten die Attraktivität der Preise beibehalten. Die allgemeinen Kostensteigerungen der letzten 20 Jahre machen jedoch eine moderate Anpassung nötig.
- Das Angebot an Getränken und Verpflegung wurde vereinheitlicht und eine gemeinsame Preisliste erstellt. Der Wein wird in Gläsern serviert.
- Der Zutritt zur Turnhalle erfolgt über den Eingang auf der Seite Parkplatz. Der Lift darf benutzt werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung für diese Veränderungen.

Die organisierenden Vereine: Fussballclub, Trachtenverein, Musikgesellschaft Harmonie, Gesangverein, Kegelclub, Salgescher Frauenkreis, Skiclub

FC Salgesch – Club 222

Der Club 222 ist ein Verein von Privatpersonen, welcher sich zum Ziel gesetzt hat, den Fussballclub Salgesch in finanzieller und moralischer Hinsicht zu unterstützen. Zudem strebt der Verein die Erhaltung und Förderung der Juniorenabteilung des FC Salgesch an. Der Verein wurde im Januar 1993 unter der Leitung des damaligen FC Salgesch Präsidenten Fabio Naselli gegründet.



Valentin Cina, Präsident Club 222 übergibt an der GV ein Präsent an Adrian Arnold, SFV

Von den Gründungsmitgliedern von damals sind noch heute 32 Jahre später Valentin Cina, Gerhard Elsig und Daniel Cina dabei. Im Moment sind insgesamt rund 40 Personen Mitglied im Club 222. Jeder kann mit einem Jahresbeitrag von CHF 222.– für Einzelpersonen, oder CHF 300.– für Paare Mitglied werden. Dafür erhält das Vereinsmitglied eine Saisonkarte zum Besuch aller Heimspiele des FC Salgesch. An der GV Club 222 wird jedes Jahr ein namhafter Betrag dem FC Salgesch als finanzielle Unterstützung der Junioren überwiesen.

Zudem organisiert der Vorstand Club 222 jedes Jahr an der GV für alle Mitglieder einen interessanten Anlass mit Nachessen. Dabei wird jeweils eine bekannte Persönlichkeit aus der Sportwelt eingeladen, welche sich beim Aperó den Fragen des Präsidenten und der Mitglieder stellt. In der Vergangenheit waren unter anderem folgende Personen Gäste an der GV Club 222. Jean-Pierre Bringhen - Mentales Training im Spitzensport, Martin Zurwerra – Präsident Walliser Fussballverband, Melanie Cina – Profi Volleyball Trainerin Nationalliga A in Franches Montagnes und dieses Jahr Adrian Arnold – Direktor Unternehmenskommunikation und Mitglied der Geschäftsleitung beim Schweizerischen Fussballverband. Es ist für die Mitglieder Club 222 immer wieder ein tolles Erlebnis sich mit solchen Persönlichkeiten auszutauschen.

Zudem konnte der Club 222 die Präsidentin des FC Salgesch, Christine Theler, feiern. Sie wurde im März 2025 zum Ehrenmitglied des Walliser Fussballverbandes ernannt. Ihr Einsatz für den FC Salgesch ist enorm. Zuerst Spielerin während 9 Jahren, dann ab 1998 mit Unterbruch im Vorstand als Kassiererin, Sekretärin, Vizepräsidentin und seit 2022 Präsidentin. Christine Theler ist seit 24 Jahren beim FC Salgesch, davon 21 Jahre im Vorstand. Gratulation!

Um den FC Salgesch weiterhin zu unterstützen sind neue Mitglieder willkommen. Der Vorstand mit Valentin Cina - Präsident, Romaine Glenz – Finanzen, Antoinette Brunner – Administration nimmt deine Anmeldung gerne entgegen. Im Namen des FC Salgesch danken wir allen Mitgliedern Club 222 für die Unterstützung in den vergangenen Jahren heissen alle Neumitglieder herzlich willkommen.

Valentin Cina, Präsident Club 222, FC Salgesch



LIEFERUNG DER MITTAGESSEN AN UNSERE SENIoren IN SALGESCH

Der Mahlzeitendienst sucht interessierte Personen, welche bereit wären, den Senioren in Salgesch ein oder zweimal die Woche, das Mittagessen nach Hause zu liefern.

Interessierte können sich bei der Gemeindekanzlei melden.
(Tel. 027 / 452.21.31 / stefan.schmidt@salgesch.ch)

Die Gemeindeverwaltung Salgesch



LIVRAISON DES REPAS DE MIDI À NOS SENIORS À SALQUENEN

Le service de repas à domicile cherche des personnes intéressées, qui seraient prêtes à livrer le repas de midi aux personnes âgées de Salquenen une ou deux fois par semaine, à domicile.

Les personnes intéressées peuvent s'adresser à la chancellerie communale.
(Tél. 027 / 452.21.31 / stefan.schmidt@salgesch.ch).

L'administration communale de Salquenen



Interview

Mit Fabienne Sermier-Griching

Persönliches und Hintergrund

Kannst du dich kurz vorstellen? Woher kommst du und was ist dein beruflicher Hintergrund?

Ich bin Fabienne Sermier Loretan, gebürtige Walliserin, habe aber viele Jahre ausserhalb des Wallis gelebt und gearbeitet – vor allem in der Hotellerie und im Eventmanagement.

In über 25 Jahren Berufserfahrung durfte ich verschiedene Führungspositionen übernehmen, zuletzt als Direktorin eines Kongresszentrums in Crans Montana.

Heute bin ich mit grosser Leidenschaft Geschäftsführerin des Weindorfs Salgesch, wo ich meine Erfahrung in Kommunikation, Vermarktung und Veranstaltungsorganisation für die Region und ihre Betriebe einsetze.



Was hat dich dazu bewegt, die Stelle als Geschäftsführerin des Vereins Weindorf Salgesch anzunehmen?

Mich hat an der Stelle besonders die unternehmerische und kommunikative Herausforderung gereizt. Die Vielfalt der Betriebe in Salgesch – von kleinen Familienkellereien

bis zu grösseren Unternehmen erfordert Fingerspitzengefühl, Strategie und viel Erfahrung im Umgang mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Genau das entspricht meinem beruflichen Profil.

Ich sah die Chance, meine langjährige Erfahrung in Führung, Marketing und Eventorganisation gezielt einzubringen und gleichzeitig eine Marke weiterzuentwickeln, die viel Potenzial hat. Diese Kombination aus Gestaltungsfreiheit und Verantwortung hat mich überzeugt.

Welche Verbindung hast du persönlich zu Salgesch oder zum Wein?

Als gebürtige Walliserin war mir Salgesch natürlich ein Begriff – nicht nur als Weinort, sondern auch wegen seiner besonderen Rolle in der Walliser Weinkultur.

Persönlich habe ich eine grosse Leidenschaft für guten Wein und Kulinarik (ich habe eine Ausbildung zum Koch in einer Spitzen- und Haubenküche absolvieren dürfen), was ich auch privat lebe zum Beispiel mit meiner Insta-Seite *fabbysfood*.

Wein ist für mich mehr als ein Produkt – es erzählt Geschichten, verbindet Menschen und gehört einfach zur Walliser Identität. Mit der Arbeit im Weindorf Salgesch kann ich diese persönliche Verbindung nun auch beruflich leben.

Verein & Aufgaben

Welche Aufgaben übernimmt der Verein Weindorf Salgesch im Alltag?

Der Verein Weindorf Salgesch ist die zentrale Organisation für die strategische, touristische und kommunikative Entwicklung des Weindorfs Salgesch. Zu seinen Hauptaufgaben gehören:

- **Markteinführung und Positionierung:** Er stärkt die Marke Salgesch und fördert die Bekanntheit der Region als Weindorf.
- **Organisation von Events:** Er plant und koordiniert Veranstaltungen wie den Weinfrühling, den Brunch

während der Caves ouvertes und die Windärzti, die sowohl Einheimische als auch Gäste ansprechen.

- **Marketing und Kommunikation:** Er erstellt Inhalte für Newsletter, Social Media und die Website, um die Region und ihre Angebote zu präsentieren.
- **Mitgliederbetreuung:** Er unterstützt die über 40 Mitgliedsbetriebe, darunter Weinkellereien, Gastronomen und Hoteliers, sowie Gewerbe durch Vernetzung und gemeinsame Projekte.
- **Administrative Aufgaben:** Der Verein übernimmt sämtliche administrative Tätigkeiten wie Buchhaltung, Budgetplanung, Korrespondenz sowie die Organisation von Sitzungen und Protokollführung.
- **Koordination mit Partner:** Er arbeitet eng mit Institutionen wie dem Naturpark Pfyn-Finges und der Gemeinde Salgesch zusammen, um Synergien zu nutzen und die Region ganzheitlich zu fördern.

Diese Hauptaufgaben werden durch mich und einem kleinen, engagierten Vorstands-Team mit Unterstützung von freiwilligen Helfern und externen Partnern umgesetzt.

Wie ist dein erster Eindruck vom Verein, den Betrieben und der Region?

Mein erster Eindruck vom Verein, den Betrieben und der Region ist von einer spürbaren Leidenschaft und tiefer Verwurzelung geprägt.

Jeder bringt mit grossem Engagement seine Geschichte und seinen Beitrag ein, was die Vielfalt und den Charme von Salgesch ausmacht. Gleichzeitig wird deutlich, dass wir jetzt alle gemeinsam an einem Strang ziehen müssen, um das volle Potenzial dieser einzigartigen Region auszuschöpfen und sie noch bekannter und attraktiver zu machen.

Diese Herausforderung empfinde ich als grosse Motivation und freue mich darauf, zusammen mit allen Beteiligten diesen Weg zu gestalten.

Was unterscheidet das Weindorf Salgesch deiner Meinung nach von anderen Weinregionen?

Das Weindorf Salgesch überzeugt mich durch die harmonische Verbindung von traditionellem Weinbau und einer lebendigen regionalen Wirtschaft.

Hier arbeiten Winzer, Gastronomen, Hoteliers sowie lokale Handwerker wie Metzger und Bäcker eng zusammen, um den Gästen ein authentisches und qualitatives Erlebnis zu bieten. Diese enge Vernetzung schafft eine besondere Atmosphäre, in der Wein, Genuss und Gastfreundschaft auf natürliche Weise miteinander verschmelzen. So entsteht eine einzigartige Region, die nicht nur mit ihren Weinen, sondern auch mit ihrer kulturellen Vielfalt begeistert.

Tourismus & Events

Welche Rolle spielt der Tourismus in der Strategie des Vereins?

Tourismus ist ein zentraler Pfeiler in der Strategie des Vereins Weindorf Salgesch.

Einerseits trägt er entscheidend zur wirtschaftlichen Stabilität und Wertschöpfung in der Region bei, indem er Besucher anzieht und lokale Betriebe stärkt. Andererseits schafft der Tourismus einen kulturellen Mehrwert, indem er Menschen zusammenbringt, die Identität der Region erlebbar macht und das Bewusstsein für die traditionelle Weinbaukultur fördert.

Unsere Strategie zielt darauf ab, ein authentisches und nachhaltiges Erlebnis zu bieten, das sowohl den wirtschaftlichen Erfolg sichert als auch die kulturelle Vielfalt und Gemeinschaft in Salgesch stärkt.

Gibt es neue Ideen oder Formate für Events, die du gerne einbringen möchtest?

Ja, ich habe konkrete Ideen, um das Eventangebot gezielt für Business-Zielgruppen weiterzuentwickeln.

Geplant sind exklusive Zusammenarbeit mit der Destination Zermatt wieder zu beleben, ausgewählte Netzwerktreffen und Degustationen, die Fachleuten aus der Spitzen-Gastronomie, Hotellerie sowie der regionalen Wirtschaft wertvolle Plattformen für Austausch und Kooperation bieten.

Zudem möchte ich die Social-Media Kampagne nutzen, um die Sichtbarkeit der Region und ihrer Betriebe gezielt bei Fachkreisen zu erhöhen. So schaffen wir nicht nur Genussmomente, sondern stärken gezielt die Verbindungen innerhalb der Branche und fördern den wirtschaftlichen Mehrwert für die Region.

Wie möchtest du die Zusammenarbeit mit den lokalen Weinhandlungen und Produzenten weiter fördern?

Die Zusammenarbeit mit lokalen Weinhandlungen und Produzenten möchte ich sowohl partnerschaftlich als auch strategisch weiter fördern.

Durch regelmässigen, offenen Austausch schaffen wir eine vertrauensvolle Basis, auf der gemeinsame Ideen und Projekte wachsen können.

Strategisch setze ich auf gezielte Aktionen wie gemeinsame Degustationen, Marketingkampagnen und Events, die die Marke Weindorf Salgesch stärken und die Sichtbarkeit aller Beteiligten erhöhen.

Ergänzend möchte ich die Kommunikationskanäle, insbesondere Social Media, nutzen, um die regionale Verbundenheit und das gemeinsame Engagement für Qualität und Tradition erlebbar zu machen. So schaffen wir nachhaltige Mehrwerte für die gesamte Region.

Zukunft und Visionen

Wo siehst du das Weindorf Salgesch in fünf Jahren?

In fünf Jahren sehe ich das Weindorf Salgesch als eine fest etablierte Marke, die ihre tief verwurzelte Weinbautradition mit innovativen Ansätzen perfekt verbindet.

Die Region wird weiterhin stolz auf ihre historischen Werte und authentischen Produkte sein, zugleich aber durch moderne Marketingstrategien, nachhaltige Produktion und digitale Vernetzung neue Zielgruppen erschliessen.

So wird in Salgesch nicht nur national, sondern auch international als Vorreiter für Qualität, Innovation und Gemeinschaft wahrgenommen – ein lebendiger Ort, der Tradition und Fortschritt harmonisch vereint.

Welche Herausforderungen siehst du auf den Verein Weindorf Salgesch zukommen – und wie möchtest du damit umgehen?

Eine der grössten Herausforderungen für den Verein Weindorf Salgesch sehe ich in der Vielfalt der Mitglieder, die von kleinen Familienkellereien bis zu grösseren Betrieben reicht. Es gilt, alle Interessen zu bündeln und eine gemeinsame Vision zu entwickeln, die alle mittragen. Zusätzlich stellt der Rückgang des Weinkonsums in der Schweiz eine aktuelle Herausforderung dar, ebenso wie die starke internationale Konkurrenz mit qualitativ hochstehenden Weinen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, setze ich auf offene Kommunikation und gezielte Vernetzung innerhalb des Vereins, um gemeinsam starke, massgeschneiderte Angebote zu entwickeln. Zugleich ist es wichtig, durch innovative Marketingstrategien, eine erhöhte Medienpräsenz und gezielte Positionierung die Einzigartigkeit und Qualität der Weine aus Salgesch hervorzuheben.

So schaffen wir es, die Region trotz Marktveränderungen sichtbar und attraktiv zu halten und langfristig Mehrwerte für alle Mitglieder zu sichern.

Was wünschst du dir von der lokalen Bevölkerung und den Partnerbetrieben?

Ich wünsche mir von der lokalen Bevölkerung und den Partnerbetrieben ein engagiertes und konstruktives Miteinander, das von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist.

Unterschiedliche Meinungen sind wichtig und bereichern den Austausch, doch der Fokus sollte stets auf den gemeinsamen Zielen und positiven Entwicklungen liegen.

Nur wenn alle mit einer kooperativen Haltung aktiv mitwirken, können wir die Stärken von Salgesch nachhaltig fördern und die Region erfolgreich weiterentwickeln.

Ich bin mir sicher, dass sich die Qualität der Produkte aus Salgesch immer ein grosses Publikum findet!

Fabienne, vielen herzlichen Dank für das Interview und viel Erfolg und Zufriedenheit in deiner Funktion als Geschäftsführerin des Vereins Weindorf Salgesch.

AUFLÖSUNG FUN 4 FAMILY

Auflösungen der Fun4Family Seite.

Was bin ich?

Im Frühling wachse ich ganz bunt,
steh' auf Wiesen, mach die Luft gesund.
Bienen lieben meinen Duft,
ich tanze leise in der Luft.
Ich bin kein Tier, doch manchmal wild,
und viele malen mich als Bild.
Was bin ich?

Die Blume

Jahreszeiten

Vier Jahreszeiten hat das Jahr, das wissen alle, das ist klar!
Der Winter bringt uns Schnee und Eis, im Sommer ist es oft sehr heiss.
Im Herbst gibt's Sturm, das weiss' man doch, welche Jahreszeit fehlt denn noch?!

Der Frühling

Wer ist das?

Die gesuchte Person ist Stefan Schmidt,
Gemeindeschreiber und Registerhalter der Gemeinde Salgesch



INVENTAR

*der schutzwürdigen und
ortsbildprägenden Bauten*



Eckdaten

- **Wann?** Juli 2025
- **Wo?** Salgesch Dorf
- **Wer?** Büro Planax AG
- **Wie?** Besichtigung von aussen und Fotos

Um was geht es?

Laut kantonalem Natur- und Heimatschutzgesetz (KNHG) sind die Gemeinden für den Schutz von Objekten von kommunaler Bedeutung zuständig. Sie haben dafür zu sorgen, dass diese in einem Inventar erfasst und dazu geeignete Erhaltungsvorschriften erlassen werden.

Eine Ausnahmebestimmung des Zweitwohnungsgesetzes ermöglicht es zudem, dass als schutzwürdig oder ortsbildprägend klassierte Bauten in Zweitwohnung umgewandelt werden dürfen, selbst wenn der zulässige Zweitwohnungsanteil in einer Gemeinde überschritten ist.

Bei Fragen melden Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung.

Vorgehen

Von den MitarbeiterInnen der Planax AG wird eine Aussenbesichtigung der Gebäude vorgenommen, wobei das Erscheinungsbild der Bauten und ihre Lage im Kontext fotografiert, erfasst, beschrieben und beurteilt wird. Dabei ist es notwendig, dass auch die Parzellen betreten werden. Innenbesichtigungen werden keine durchgeführt.

Perimeter

Die Gemeinde hat zusammen mit dem Kanton die Gebiete für das Bauinventar abgegrenzt. Dabei wurden diejenigen Orte und Ortsteile festgelegt, die einen bau- und architekturhistorisch interessanten Baubestand aufweisen. Die ausgewählten Gebiete sind nahezu deckungsgleich mit den bestehenden Dorfzonen sowie den ISOS-Perimetern.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

